

Anleitung



Version 1.91

vom 09.08.2022

FITT GmbH

Obermaierstrasse 18
90408 Nürnberg

Telefon 0911 – 36 66 928
Telefax 0911 – 36 66 938
service@fitt-gmbh.de

Inhaltsverzeichnis

1. Alarmierungswege.....	8
1.1. Wodurch kann ein Alarm ausgelöst werden? (Auslöser).....	8
a) SMS-Nachricht.....	8
b) JSON-Schnittstelle.....	8
c) Telefonanruf.....	8
d) Externe Programme in Verbindung mit PowerAlarm4win.....	9
e) Externe Programme in Verbindung mit PowerAlarm-WinS.....	9
f) App für iPhone, Android, Huawei.....	9
g) Mail.....	9
1.2. Womit kann alarmiert werden? (Empfänger).....	9
a) SMS-Nachricht.....	9
b) e*Cityruf / e*Message.....	9
c) Telefax.....	10
d) Telefonanruf.....	10
e) Smartphone Apps.....	10
f) Mail.....	10
g) Fireboard.....	10
2. Einrichtung.....	11
2.1. Benutzergruppen.....	11
2.2. Benutzer.....	12
2.3. Gruppen.....	13
2.4. Kontakte.....	17
2.5. App Kontakte.....	19
2.6. Funktionsgruppen.....	21
2.7. Fahrzeuge.....	22
2.8. Fahrzeuggruppen.....	22
2.9. Alarmtexte.....	23
2.10. Alarmgeber.....	24
a) Anruf.....	24
b) App.....	24
c) Fax.....	24

d) Mail.....	25
e) SMS.....	26
f) katsys (nur ersichtlich wenn freigeschalten).....	26
g) EDI (nur ersichtlich wenn freigeschalten).....	26
h) eMID (nur ersichtlich wenn freigeschalten).....	27
2.11. Texterkennung.....	27
a) FAX.....	27
b) MAIL.....	28
2.12. Administration.....	30
a) Optionen.....	30
b) Verwaltung.....	34
c) Fahrzeuge.....	35
d) Fahrzeuggruppen.....	35
e) Alarmtexte.....	36
f) Probealarmzeiten (veraltet).....	36
g) Ausschlusszeiten.....	37
h) Rückmeldung.....	37
i) Zustellung.....	38
j) Wetter.....	38
k) Überwachung.....	38
l) Urlaub.....	39
m) Auswertung.....	39
2.13. Übersicht.....	39
a) Aktuell.....	39
b) Geplant.....	39
2.14. Alarm.....	40
a) Gruppe.....	40
b) Nachricht [Kontakt].....	40
2.15. Benutzer.....	40
a) Login-Benutzer.....	40
b) Login-Gruppen.....	40
c) App Benutzer.....	40
d) Web-Monitor.....	40
e) CSV-Import.....	40
2.16. Links.....	41

a) Software.....	41
b) AGB.....	41
c) Datenschutz.....	41
d) Impressum.....	41
e) Kundencenter.....	41
3. PowerAlarm-WinS (PAWinS).....	41
3.1. Allgemeines.....	41
3.2. Einrichtung.....	42
a) Änderungen „Übersicht“.....	42
b) Änderungen allgemein (ohne „Übersicht“).....	43
c) Eingänge.....	43
d) Ausgänge.....	43
e) API-Keys.....	44
f) Soundkarten.....	45
g) Info.....	45
3.3. ZVEI Alarmauslösung definieren.....	46
3.4. TETRA Alarmauslösung definieren.....	48
3.5. POCSAG Alarmauslösung definieren.....	49
3.6. FMS Alarmauslösung definieren.....	51
a) Fahrzeuge (Status).....	52
b) Textübertragung.....	53
3.7. Betrieb.....	53
4. PowerAlarm-Monitor (PA-Monitor).....	54
4.1. Layout.....	54
4.2. API-Keys.....	56
4.3. Bildschirmschoner.....	56
4.4. Sounds.....	57
4.5. Optionen.....	58
5. PowerAlarm Web-Monitor (PA Web-Monitor).....	58
5.1. Layout.....	58

6. Trigger-SMS senden.....	60
7. Rückmelde-SMS senden.....	60
8. Status-SMS senden.....	61
9. JSON-Schnittstelle.....	61
9.1. Aktionen.....	61
a) Alarm für eine Gruppe auslösen.....	61
b) Alarm für übergebene Kontakte auslösen.....	62
c) Gruppen einlesen.....	63
d) Kontakte einlesen.....	63
e) Alarmer einlesen.....	63
f) Fahrzeugstatus setzen.....	63
9.2. Rückgabewerte.....	65
a) Alarm auslösen.....	65
b) Gruppen einlesen.....	65
c) Kontakte einlesen.....	65
d) Alarm einlesen.....	65
10. Websocket-Schnittstelle (Beta).....	66
10.1. Feedback-Standard.....	66
10.2. Feedback-Zusammenfassung.....	67
10.3. News-Zusammenfassung.....	67
10.4. Status-Zusammenfassung.....	67
11. Hinweise zu den Apps.....	68
12. Schlusswort.....	68

Einführung

PowerAlarm ist ein komplexes und doch sehr dynamisches System. Es wird aufgrund vieler Erfahrungen und Wünsche ständig erweitert und angepasst.

Wenn Sie der Meinung sind, dass noch eine sinnvolle Erweiterung oder Feature fehlt, so teilen Sie es uns bitte mit. Wir werden sehen, dass wir es realisieren können!

PowerAlarm erreichen Sie per HTTPS

<https://www.poweralarm.de>

Firewall-Hinweise:

Ports: 80, 443, 8000, 8001

Hosts:












www.poweralarm.de

www1.poweralarm.de

www2.poweralarm.de

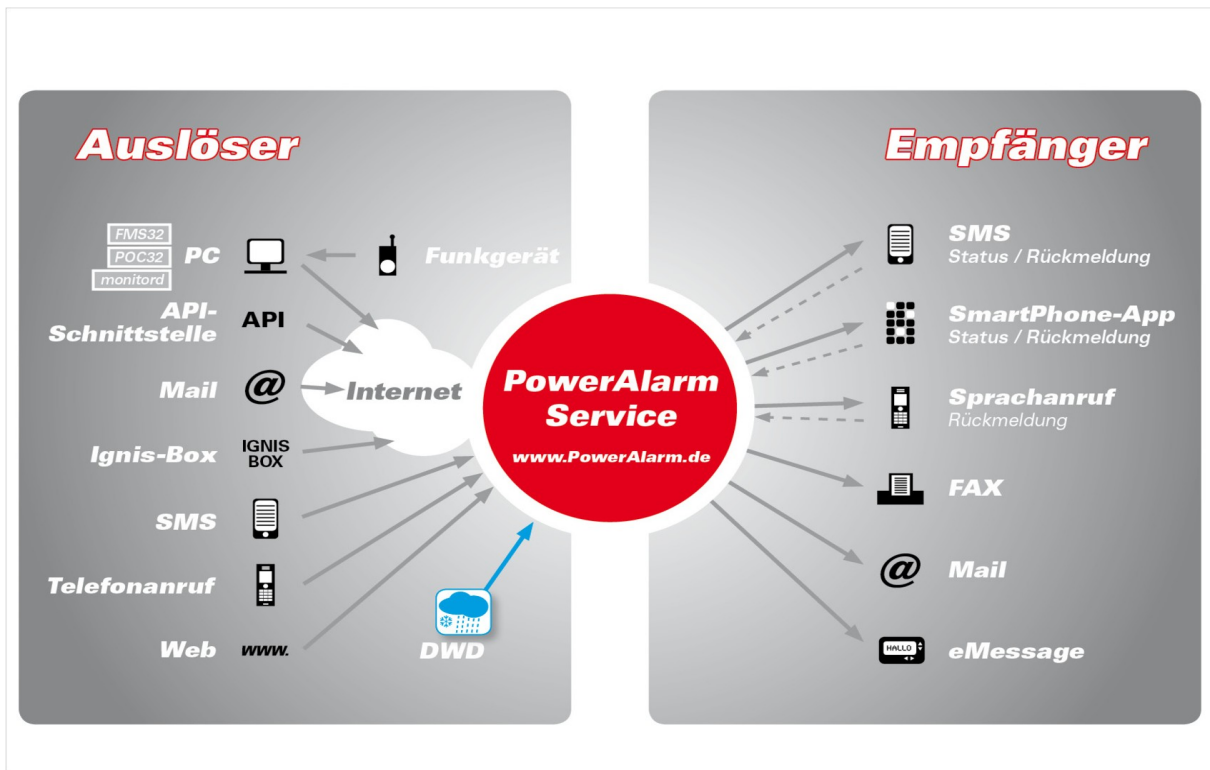
www3.poweralarm.de

Erklärung der verwendeten Symbole:

-  Eintrag hinzufügen / neu anlegen
-  Eintrag bearbeiten
-  Eintrag löschen
-  Eintrag als unsichtbar markieren
-  Versand erfolgreich
-  Versand fehlerhaft
-  Rückmeldung mit JA
-  Rückmeldung mit NEIN
-  Rückmeldung unbekannt
-  Sortierung aufsteigend / absteigend
-  Gruppen

Testen Sie unbedingt Ihre vorgenommenen Einstellungen, damit bei einer Alarmierung auch eine einwandfreie Funktionsweise sichergestellt ist!

1. Alarmierungswege



1.1. Wodurch kann ein Alarm ausgelöst werden? (Auslöser)

a) SMS-Nachricht

Eine der am häufigsten verwendeten Übertragungswege zur Alarmierung ist mittels einer SMS (siehe Punkt 2.10. e)). Die SMS-Nachricht muss ein bestimmtes Format haben, damit sie vom System einwandfrei verarbeitet werden kann (siehe Punkt 6.). Die Rufnummern unserer SMS-Empfangsmodems (T-Mobile) lauten:
+49 160 88 93 107
+49 179 57 57 373

b) JSON-Schnittstelle

Aufruf einer URL über HTTPS (Punkt 9.).

c) Telefonanruf

Mittels eines Telefonanrufes können Sie eine Gruppe auslösen (Punkt 2.10. a)). Die Rufnummern hierzu finden Sie nach der Konfiguration im Bereich Alarmgeber [Anruf] .

d) Externe Programme in Verbindung mit PowerAlarm4win

- FMS32
- POC32
- alle Programme über Dateiaufruf mit Parameterübergabe

e) Externe Programme in Verbindung mit PowerAlarm-WinS

- FMS32 (Pro)
- POC32
- monitord
- Lardis
- Cult
- tetracontrol
- Tetra SDS

f) App für iPhone, Android, Huawei

Bitte beachten Sie: Diese Funktion muss erst in den Einstellungen des Kontaktes aktiviert werden (siehe Punkt 2.15. c))!

•

g) Mail

Sie können eine Mail senden, die einen Alarm auslöst (siehe Punkt 2.10. d)).

1.2. Womit kann alarmiert werden? (Empfänger)

a) SMS-Nachricht

PowerAlarm kann Hunderte von SMS-Nachrichten zeitgleich versenden, unabhängig um welches Zielnetz es sich handelt.

Zur Wahl steht die klassische Text-SMS als auch die Flash-SMS. Bei der Flash-SMS wird die Nachricht direkt auf dem Display angezeigt, meist ist sie jedoch nach einem Tastendruck nicht mehr sichtbar (Geräteabhängig).

SMS-Nachrichten können eine Länge bis zu 918 Zeichen haben und Sie erfahren den aktuellen Versandverlauf, soweit der Netzbetreiber dies unterstützt.

Die Netzbetreiber garantieren eine Verfügbarkeit von ca. 97%.

b) e*Cityruf / e*Message

e*Cityruf ist ein Dienst der Firma e*Message. Sie benötigen hierzu einen passenden Pager.

c) Telefax

Telefaxe können von PowerAlarm zu deutschen Festnetzanschlüssen versendet werden.

d) Telefonanruf

PowerAlarm kann zeitgleich mehr als 80 verschiedene Sprachanrufe sowohl ins Festnetz als auch in das Mobilfunknetz führen. Der eingegebene Alarmierungstext wird dabei durch eine elektronische Stimme vorgelesen. Der Typ für Telefonanrufe lautet „VOICE“. Er ist 24 Stunden am Tag verfügbar und wird auch nachts zugestellt. Eine Rückmeldung mit den Tasten „0“ für Nein und „1“ für Ja ist möglich.

e) Smartphone Apps

Durch unsere Eigenentwicklung der Smartphone-Applikationen konnten wir eine ideale Verknüpfung zwischen PowerAlarm und den Endgeräten schaffen. Eine Alarmierung erfolgt hier über den Push-Dienst der jeweiligen Plattform. Ebenso ist automatisch die Rückmeldung integriert.

f) Mail

Mails können von PowerAlarm zu allen gültigen Mail-Adressen versendet werden.

g) Fireboard

Eingehende Alarme können direkt zu Fireboard übergeben werden

2. Einrichtung

Standardmäßig können Sie sich über Ihre Kundennummer und das Passwort in PowerAlarm einloggen. Sollen mehrere Personen das System administrieren bzw. pflegen, so ist es sinnvoll, jeder Person eindeutige Zugangsdaten zu erstellen.

2.1. Benutzergruppen

Benutzergruppen dienen dazu, mehreren Benutzern die gleichen Rechte zu geben.


So kann man z.B. eine Benutzergruppe für die Pflege der Kontakte einrichten. Dies hat den Vorteil, dass diese Nutzer dann z.B. keinen Alarm auslösen dürfen oder keine Gruppen verändern können.

Sie haben die Möglichkeit mittels des „**Master Admin**“ einer Benutzergruppe und den darin enthaltenen Kontakten sämtliche Rechte (wie dem Hauptadmin) zu verleihen.


Ihre Benutzergruppe/-n können Sie verschiedenen Verwaltungseinheiten zuordnen (bspw. Ortswehr A).

Soll ein Login-Benutzer nur Kontakte einer bestimmten Ortswehr, Abteilung etc. sehen, so können Sie unter dem Punkt „Kontakte“ → „Verwaltungseinheit“ die entsprechende Verwaltungseinheit auswählen.

Soll ein Benutzer nur Gruppen einer bestimmten Ortswehr, Abteilung etc. sehen, so können Sie unter dem Punkt „Gruppen“ → „Verwaltungseinheit“ die entsprechende Verwaltungseinheit auswählen.

Um eine Benutzergruppe zu erzeugen, wählen Sie den Menüpunkt „Benutzer“ → „Login-Gruppen“. Es werden Ihnen nun die bereits angelegten Benutzergruppen angezeigt und Sie haben die Möglichkeit über das  Icon eine neue Benutzergruppe anzulegen.

Vergeben Sie nun einen Benutzergruppennamen z.B. Kontaktpflege und klicken Sie auf „Gruppe neu anlegen“. Danach erscheint diese in der Übersicht.

Klicken Sie nun auf „bearbeiten“  um die Rechte für diese Benutzergruppe zu vergeben.


Mit  können Sie eine Benutzergruppe löschen.

Über die Auswahl können Sie festlegen, welche Menüpunkte für Mitglieder dieser Benutzergruppe verfügbar sind.

Sie können bspw. explizit auswählen, ob die Mitglieder – der Benutzergruppe – nur Kontakte, Gruppen, oder beides alarmieren dürfen.

Nach dem Speichern sehen Sie die neue Benutzergruppe in der Übersicht und können Sie nun für die Benutzer verwenden.

2.2. Benutzer

Um einen Benutzer zu erzeugen, wählen Sie den Menüpunkt „Benutzer“ → „Login-Benutzer“. Es werden Ihnen nun die bereits angelegten Benutzer angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, über das  Icon einen neuen Benutzer anzulegen.

Der Login-Name muss ein eindeutiger Name am PowerAlarm-System sein. Sie können also nicht einen Benutzer mit dem gleichen Login in verschiedenen Kundennummern anlegen.

Es empfiehlt sich in diesem Fall, dem Login-Namen die Kundennummer direkt anzufügen.

Leer- und Sonderzeichen sind NICHT zulässig (wie bei E-Mail-Adressen).


Die Passwörter werden verschlüsselt gespeichert, somit können Sie nicht mehr wiederhergestellt werden, sondern müssen neu gesetzt werden!

Wählen Sie bei der Benutzergruppe die passende Benutzergruppe aus und klicken dann auf „Benutzer neu anlegen“.

Der neue Benutzer erscheint nun in der Auswahl.

Mit  können Sie einen Benutzer löschen.

Mit  können Sie das Passwort neu vergeben.

Gehen Sie mit der Maus auf dieses Icon  werden Ihnen die Mitglieder der jeweiligen Benutzergruppe angezeigt.

2.3. Gruppen

Gruppen bzw. Schleifen dienen in PowerAlarm dazu, einen oder mehrere Kontakte zu einer Einheit zu bündeln.

Jede Gruppe hat ein **eindeutiges** Gruppenkürzel das aus den Zeichen [a-zA-Z0-9] bestehen darf. Leer- und Sonderzeichen (z.B.: öäüß /“) dürfen **nicht** verwendet werden!

Der Gruppenname dient zur Beschreibung der Gruppe.

Gruppentyp:

Sie haben die Möglichkeit auszuwählen, ob ein Alarm nur an Kontakte übergeben werden soll (Verteilung an Kontakte), oder ob die Gruppe weitere Gruppen (Verteilung an Gruppen) alarmieren soll.

Bitte beachten Sie: Der Gruppentyp lässt sich **nur** bei Neuanlage einer Gruppe, oder bei einer Gruppe, welcher noch keine Kontakte zugeordnet sind auswählen.

SMS-Typ:

Dieser sollte standardmäßig auf „---“ (undefiniert) eingestellt sein.

Wird er vorbelegt, so werden die Vorgaben aus den Kontakten ignoriert. Dies funktioniert nur bei SMS, nicht aber bei Push u.ä.

Standardtext:

Tragen Sie hier einen Text ein, der automatisch übernommen werden soll.

Für Alarmierungen mittels VOICE können Sie eine Sounddatei (Wave-Datei) hochladen. Diese wird dann bei einem Sprachalarm (VOICE) wiedergegeben.

Die Datei muss folgendes Format haben: Wave 8000Hz, Mono, 16 Bit

Bitte beachten Sie:

Wird die Gruppe mittels eines Anrufs alarmiert, so ist es – wenn die Gruppe App und/oder SMS Kontakte enthält - **zwingend notwendig** einen Standardtext zu hinterlegen. Ist kein Standardtext hinterlegt, so werden App und SMS Kontakte nicht alarmiert. Zusätzlich muss „übergebener Text hinter Standardtext“ aktiviert sein.

übergebener Text hinter Standardtext:

Setzen Sie dies auf ja, wenn ein Standardtext genutzt wird, dieser aber ergänzt durch den übergebenen Alarmtext werden soll.

Zeitstempel:

Hier haben Sie die Möglichkeit, Datum/Uhrzeit jeweils am Anfang oder Ende der Alarmnachricht einzufügen.

Gruppenstempel:

Hier haben Sie die Möglichkeit, das Gruppenkürzel jeweils am Anfang oder Ende der Alarmnachricht einzufügen.

Info-Nachricht:

Hiermit haben Sie die Möglichkeit, dass Alarme für diese Gruppe grundsätzlich als Info-Nachricht versandt werden. **Achtung, eine Info-Nachricht ist KEIN Alarm!!!**

Verwaltungseinheit (nur wenn in Optionen aktiviert)

Hier können Sie Ihre Gruppe/-n einer Verwaltungseinheit (bspw. Ortswehr A) zuordnen. Ist der Punkt „Verwaltungseinheit“ ersichtlich aber nichts auswählbar, so müssen Sie im Bereich „Administration“ → „Verwaltung“ noch Verwaltungseinheit/-en generieren (bspw. Ortswehr A).

Absender:

Falls Sie in den Optionen die Gruppen-Absender aktiviert haben, können Sie für jede Gruppe einen eigenen Absender definieren. Weitere Infos siehe 2.12. a) (Absender)

Status 6 ignorieren:


Ist dieses Feld auf „ja“ gesetzt, so wird Status 6 der Kontakte ignoriert. Diese werden somit alarmiert.

Rückmeldungen unterdrücken:


Wählen Sie „ja“ aus, wenn Kontakte – bei Alarmierung - keine Rückmeldungen abgeben sollen.

Bitte beachten Sie: Dieser Punkt erscheint nur, wenn in den Optionen („Administration“ → „Optionen“) der Punkt „Rückmeldung anzeigen“ aktiviert ist.

Klicken Sie nun auf „Gruppe neu anlegen“ und sie wird in der Übersicht angezeigt.

Dieses Icon  erscheint in der Gruppen Übersicht, wenn das Gruppenkürzel aus unzulässigen Zeichen besteht bzw. unzulässige Zeichen (bspw. Leerzeichen) beinhaltet.

Es wird empfohlen, erst die Gruppen und danach die Kontakte anzulegen. So kann man sie direkt den Gruppen zuordnen.

Wenn Sie auf  klicken, können Sie Kontakte der Gruppe zuweisen bzw. entfernen.

Setzen Sie vor dem jeweiligen Kontakt einfach ein Häkchen um diesen

hinzuzufügen, oder nehmen Sie das Häkchen raus, wenn Sie einen Kontakt/mehrere Kontakte aus der Gruppe entfernen möchten. Klicken Sie anschließend auf „Ok“.

Doppelalarmierung-Timeout:

Hier können Sie einen Sekundenbereich angeben, in welchem jede neue Alarmierung auf einen Doppeleintrag geprüft wird. Ist ein Alarm bereits in diesem Zeitfenster vorhanden, wird er ignoriert. Manuell ausgelöste Alarmer sind hiervon ausgenommen.

Doppelalarmierung-Prüfung:

Hier legen Sie die Art der Prüfung fest. Entweder Prüfung auf Zeit, Zeit und Text, oder Einsatznummer.

Eskalation (automatische Nachalarmierung):

Wenn Sie in den Optionen die Eskalationsfunktion aktiviert haben, so können Sie hier eine Eskalation aktivieren.

- Eskalation aktiv:** Aktiviert bzw. deaktiviert
- Mindeststärke:** Mindestanzahl der „JA“-Rückmeldungen
- Prüfung nach:** Zeitpunkt nach dem Alarm wann die Mindeststärke (positive Rückmeldungen) geprüft wird.
- zu alarmierende Gruppe:** Gruppe, die im Eskalationsfall alarmiert wird.

Eine Eskalation wird nur ausgeführt, wenn nach dem eingestellten Prüfzeitraum die Mindeststärke unterschritten ist. Für die Eskalation ist zwingend die Rückmeldung mit „JA“/„NEIN“ notwendig.

De-Eskalation (automatische Alarmierung bei Mindeststärke):

Wenn Sie in den Optionen die De-Eskalationsfunktion aktiviert haben, so können Sie hier eine De-Eskalation aktivieren.

- De-Eskalation aktiv:** Aktiviert bzw. deaktiviert
- Mindeststärke:** Mindestanzahl der „JA“-Rückmeldungen
- Gültig max. Min.:** Gültigkeitsdauer nach Eskalation
- Gruppentext:** Meldungstext
- Nachricht an alle senden:** ja: alle nein: nur an die Kontakte, die keine positive Rückmeldung gaben.

Eine De-Eskalation wird nur ausgeführt, wenn innerhalb der eingestellten Zeit die Mindeststärke erreicht wird. Für die De-Eskalation ist zwingend die Rückmeldung mit „JA“/„NEIN“ notwendig.

Übertragung PA-Monitor aktiv:

Hier können Sie einstellen, ob Ihre Gruppen im PA-Monitor angezeigt werden sollen. Diese Funktion ist – jedoch – nur ersichtlich, wenn Sie eine Freigabe für PA-Monitor haben.

Bitte beachten Sie: Diese Funktion ist nur ersichtlich, wenn Sie eine Freigabe für PA-Monitor haben.

Ausschlusszeiten (nur ersichtlich wenn Ausschlusszeiten angelegt sind):

Haken Sie die Ausschlusszeiten an, um sie für diese Gruppe zu aktivieren (siehe Punkt 2.12 g)

Abschlussbericht:

Sie haben die Möglichkeit, einen Abschlussbericht erstellen zu lassen, welcher den Alarm (Ereignis), die Auflistung der abgegebenen Rückmeldungen und die Rückmeldungen der einzelnen Kontakte beinhaltet.

Zur Auswahl stehen – abgesehen von „NEIN“ – 1 Stunde, 2 Stunden oder 4 Stunden.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit ist der Abschlussbericht im Bereich „Administration“ → „Auswertung“ → „Abschlussbericht XXXXX“ verfügbar.

Bitte beachten Sie: Die Abschlussberichte stehen 3 Monate zur Verfügung.

2.4. Kontakte

Die Felder „Name“, und „Zusatz“ sind frei belegbar.

Die Rufnummer geben Sie im internationalen Format in der Form +491717654321 ein.


Falls es sich um eine Mail-Adresse handelt, so geben Sie diese im Feld „Nummer“ ein.

Die Option „Infokontakt“ wird bei der Rückmeldung verwendet. Solche Kontakte werden **nicht** in der Rückmeldung aufgenommen, also z.B. Fax, Mail o.ä. die keine Rückmeldung geben (können).

Mit der Option „Backup-Alarmierung“ haben Sie die Möglichkeit, gezielt einen anderen Kontakt zu alarmieren, wenn der - zuvor - Alarmierte nicht innerhalb der angegebenen Zeitspanne bestätigt.

Beispiel:

Herr Muster ,welcher alarmiert werden sollte, reagiert nicht innerhalb der 90 Sekunden (bitte achten Sie darauf, ausreichend Zeit für die Prüfung der Rückmeldung einzuplanen) auf die App-Alarmierung, da er sich in einem absoluten Funkloch befindet. Deshalb wird nach den 90 Sekunden Herr Max durch einen Festnetz Sprachanruf alarmiert.

Selbstverständlich ist es möglich auch bei Herrn Max eine Backup-Alarmierung zu hinterlegen. Gehen Sie hierzu einfach auf das Stift Icon  und wählen Sie unter „Backup-Alarmierung“ den gewünschten Kontakt aus. Anschließend müssen Sie Ihre Eingabe nur noch „speichern“

Bitte beachten Sie Folgendes:

Die Backup-Alarmierung funktioniert **nicht**, bei einem „Alarm an Kontakte“.

Bei der Backup-Alarmierung können nur die Typ-Arten Text, Flash und Voice verwendet werden.

Planen Sie ausreichend Zeit für die Prüfung der Rückmeldung ein, da bspw. Sprachanrufe ein wenig mehr Zeit benötigen als bspw. Typ Flash/Text.

Der Typ gibt an, als welche Art der Alarm übertragen werden soll:

TEXT	SMS-Nachricht, Typ Text
FLASH	SMS-Nachricht, Typ Flash
VOICE	Sprachtelefonanruf
CITYRUF numerisch	nur für eMessage Pager - numerisch -
CITYRUF Text	nur für eMessage Pager – Text -
CITYRUF Ton	nur für eMessage Pager - Ton -


FAX	nur für Faxnachrichten
MAIL	nur für Mail-Adressen
FIREBOARD	nur für Übermittlung zu Fireboard
FIREPLAN	nur für Übermittlung zu Fireplan



Die verfügbaren Alarmierungsgruppen finden Sie im Reiter „Gruppen“.

Optional (wenn in den Optionen aktiviert) können Sie den Kontakt verschiedenen Funktionsgruppen (Reiter „Funktionsgruppen“) zuordnen.

Im Reiter „Verwaltungseinheit“ (**nur wenn in Optionen aktiviert**), legen Sie fest, welcher Verwaltungseinheit (bspw. Ortswehr, Abteilung etc.) der Kontakt zugeordnet werden soll.

Klicken Sie auf „Ok“ um den neuen Kontakt zu speichern.

Mit den roten Pfeilen  können Sie sich eine aufsteigende bzw. absteigende Reihenfolge anzeigen lassen.

Mit  können Sie einen Kontakt bearbeiten und mit  können Sie den Kontakt löschen.


Mit der Suchfunktion können Sie einzelne Kontakte schnell und einfach finden. Insbesondere bei einer Vielzahl von Namen ist dies eine erhebliche Erleichterung.

Die Sendeberechtigung finden Sie unter dem Menüpunkt „Alarmgeber → SMS (siehe Punkt 2.10. e)).“

2.5. App Kontakte

Neue App Kontakte (Android & Apple) werden unter dem Menüpunkt „Benutzer“ → „App-Benutzer“ generiert. Für die Generierung der Zugangsdaten benötigen Sie die E-Mail Adresse des Nutzers.

Zugangsdaten generieren:

Klicken Sie auf  und tragen Sie die E-Mail Adresse des zukünftigen App Kontakts ein.

Tragen Sie unter Kontaktname und Kontaktzusatz die passenden Daten ein, damit Sie später das Endgerät auch dem passenden Nutzer zuordnen können.

Wenn gewünscht, können Sie hier auch gleich die Backup Alarmierung (mehr auf Seite 16) festlegen.

Bitte beachten Sie:

Die Auswahl der Rechte, Gruppen/Gruppen lesend, Funktionsgruppen etc. wird generell für den App Kontakt (bspw. → zwei aktivierte Geräte) übernommen. Entsprechende Gruppen Anpassungen (zusätzliche Gruppe etc.) müssen dennoch unter dem Punkt „Kontakte“ vorgenommen werden.

Auch nachträgliche Änderungen müssen anschließend unter dem Punkt „Kontakte“ hinterlegt werden, da die Einstellungen in der Verwaltung **nur für zukünftige** und nicht für bestehende App Kontakte gilt.

Der Kontakt einer (Android, iPhone, WindowsPhone, BlackBerry) App wird automatisch nach der Aktivierung angelegt.

Die Felder „Name“ und „Zusatz“ sind frei belegbar.

Im Reiter „App“ legen Sie die Berechtigungen für den jeweiligen App Kontakt fest:

„Alle Statusmeldungen anzeigen“ regelt, ob der App Kontakt die Statusmeldungen der anderen Kontakte sehen darf.

„Fahrzeuge anzeigen“ legt fest, ob der App Kontakt die Fahrzeuge sehen darf.

„Fahrzeugstatus ändern“: legt fest, ob der App Kontakt den Status der Fahrzeuge ändern darf.

„Dateien anzeigen“ legt fest, ob der App die übergeben Dateien (z.B. PDF-Alarmfax, Aufnahmen) sehen/anzeigen darf.

„Rückmeldungen sichtbar“ legt fest, ob die App die Rückmeldungen zu einem Alarm anzeigen darf.

„alarmierte Kontakte sichtbar“ legt fest, ob die anderen alarmierten Kontakte angezeigt werden sollen.

„max. angezeigte Alarmmeldungen“ stellt die Anzahl der – in der App – angezeigten Alarmer ein.

Max. Anzahl Geräte: legt fest, wie viele Geräte der App Nutzer verbinden darf

„Status mit Fahrzeug verknüpfen“ → Ist diese Option aktiviert, so erhält das ausgewählte Fahrzeug – bei einer Statusänderung des Kontakts – automatisch den neuen Status.

Im Reiter „Gruppen“ werden Ihnen alle verfügbaren Alarmierungsgruppen angezeigt.

Reiter „Gruppen nur lesend“: Bei „Alle Alarme anzeigen“ können Sie festlegen, ob die App alle Alarmierungen, oder nur die ausgewählten anzeigt.

Im Reiter „Gruppen auslösen“ wird festgelegt, welche Gruppen der App Kontakt mittels der App einen Alarm auslösen darf. Soll er diese Berechtigung nicht erhalten, so wählen Sie hier einfach nichts aus.

Reiter „Fahrzeuggruppen“ (nur ersichtlich wenn Fahrzeuggruppen angelegt wurden): Hier wählen Sie aus, welche Fahrzeuggruppen der App Kontakt einsehen darf.

Im Reiter „Funktionsgruppen“ (**nur wenn in Optionen aktiviert**) können Sie den App Kontakt einzelnen Funktionsgruppen zuordnen.

Im Reiter „Verwaltungseinheit“ (**nur wenn in Optionen aktiviert**), legen Sie fest, welcher Verwaltungseinheit (bspw. Ortswehr, Abteilung etc.) der Kontakt zugeordnet werden soll.

Die Rechte des – neuen – Kontakts (Reiter App), sowie die entsprechende /-n Gruppe /-n können Sie direkt hinterlegen.

Beachten Sie unbedingt die Hinweise für Apps (siehe Punkt 11.).

Bitte beachten Sie: Die App verarbeitet etwaige Änderungen nur nach „Aktualisieren“

2.6. Funktionsgruppen

Funktionsgruppen dienen der einfachen Filterung der Kontakte.

Sie können beliebig viele Funktionsgruppen anlegen.

Eine Zuordnung eines Kontakts zu mehreren Funktionsgruppen ist möglich.

Wenn Sie Funktionsgruppen angelegt haben, so können Sie diese bei der Kontaktübersicht als Filter nutzen.

Optional:

Wird eine Funktionsgruppe als Rückmeldung-Gruppe aktiviert, so werden die Rückmeldungen nach Funktionsgruppen aufgeteilt und nicht mehr als „global“.

Wird eine Funktionsgruppe als Statusgruppe aktiviert, so werden die Status-Anzeigen nach Funktionsgruppen aufgeteilt und nicht mehr als „global“. ← **gilt nur für den PA-Monitor**

2.7. Fahrzeuge

Fahrzeuge werden im Menüpunkt „Administration“ → „Fahrzeuge“ angelegt.

Fahrzeuge und deren jeweiliger Status können über die Apps angezeigt werden.

Das eindeutige Unterscheidungsmerkmal ist die 8-stellige Fahrzeugkennung.
Diese Fahrzeugkennung unterteilt sich in folgende Teile:

BOS-Kennung: 1-stellig

Landes-Kennung: 1-stellig

Orts-Kennung: 2-stellig

Fahrzeug-Kennung: 4-stellig

Fahrzeug-ISSI: (Nutzung von TETRAcontrol)

Optional können Sie die 22-stellige OPTA-Kennung nutzen.

Im Reiter „Fahrzeuggruppen“ können Sie Ihr Fahrzeug mehreren Fahrzeuggruppen zuordnen.

Erst wenn Fahrzeuge hier angelegt sind, können diese in PA-WinS verknüpft und auch automatisch aktualisiert werden.

2.8. Fahrzeuggruppen

Fahrzeuge werden im Menüpunkt „Administration“ → „Fahrzeuge“ angelegt.

Verfügen Sie über viele Fahrzeuge, welche in verschiedene Gruppen unterteilt sind, können Sie Ihre Fahrzeuggruppen – in diesem Menüpunkt – anlegen und verwalten.

Beispiel: Fahrzeuge Feuerwehr, Fahrzeuge First Responder, Fahrzeuge Notarzt.

Unter dem Punkt „Übertragung PA-Monitor aktiv“ können Sie auswählen, ob Ihre Fahrzeuggruppen im PA-Monitor angezeigt werden sollen oder nicht.

Bitte beachten Sie: Diese Funktion ist nur ersichtlich, wenn Sie eine Freigabe für PA-Monitor haben.

2.9. Alarmtexte

Alarmtexte werden im Menüpunkt „Administration“ → „Alarmtexte“ angelegt und können als Alarmnachricht versendet werden.


Zum neu Anlegen eines Textes klicken Sie auf. 


Jeder Alarmtext muss ein eindeutiges Alarmtextkürzel haben, mit welchem der Text aufgerufen wird.

Das Feld „Standardtext“ dient für die Standard-Auswahl. Ist dieses Feld gesetzt und wurde kein anderer Alarmtext beim Alarm gewählt, so wird dieser verwendet.

Nur ein Alarmtext kann als Standard definiert sein.

Mit Klick auf „Text neu anlegen“ wird der Alarmtext in der Übersicht angezeigt.

Mit  können Sie den Kontakt bearbeiten.

Mit  können Sie den Kontakt löschen.

2.10. Alarmgeber

a) Anruf

Sie können von jedem tonwahlfähigen Telefon, welches keine Rufnummernunterdrückung nutzt, einen Alarm auslösen.

Optional lässt sich die Bestätigung der Alarmauslösung deaktivieren, z.B. für Wählgeräte.

Optional ist die Prüfung auf einen PIN-Code möglich.

Die Zielrufnummer unseres Systems kann aus einer Liste ausgewählt werden.

Möchten Sie mehrere Gruppen vom gleichen Telefon aus alarmieren, so bietet es sich an, diese über unterschiedliche Zielrufnummern zu konfigurieren.

Für die Nutzung stehen zwei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Alarmierung mit einer definierten Gruppe (ohne Auswahlmenü)
2. Alarmierung aufgrund einer zuvor abgefragten Auswahl (mit Auswahlmenü).

Zum Anlegen eines Alarmgebers (auslösende Telefonnummer) klicken Sie auf 

Jede Zuordnung zwischen Rufnummer und Zielrufnummer muss eindeutig sein, d. h., jede Rufnummer kann jeder Zielrufnummer nur einmal zugewiesen werden.

Bei Alarmauslösung (Alarmgeber [Anruf]) haben Sie die Möglichkeit, eine eigene Sprachansage aufzuzeichnen und diese an Empfänger (Typ [Voice]) weiterzuleiten.

Bitte beachten Sie: In den – alarmierten - Gruppen darf folgendes nicht aktiviert sein:

- Zeitstempel
- Gruppenstempel

b) App

Nur wenn hier ein Alarmgeber angelegt wurde, ist in der App auch der Menüpunkt „Auslösen“ nutzbar!

c) Fax

Hier sehen Sie die Ihnen - von uns - zugewiesenen Faxnummern.

d) Mail

Hier geben Sie vorhandenen Mail-API-Keys eine Auslöseberechtigung.
Wählen Sie die Gruppen aus, die alarmiert werden dürfen.

Im Bereich „Auswertung von“ legen Sie fest, welche Teile einer Mail ausgewertet werden:

Mail-Body:

Standard ist normalerweise die Übertragung des Alarmtextes aus dem Inhaltsbereich (Body).

Body (Texterkennung):

Hier wird der Text über die Texterkennung konvertiert. (siehe Punkt 2.11. b))

Die Mail-Adresse lautet:

<API-Key>@api.poweralarm.de

Mail-Überschrift:

Hier wird der Alarmtext aus der Überschrift übernommen.

HTML (Texterkennung):

:

Anhang (PDF/TIF Texterkennung [FAX] Neu):

Mail-Anhang (OCR-Auswertung) → veraltet:

PDF bzw. TIF-Dokumente (z.B. Alarmfaxe) werden über den PowerAlarm OCR-Dienst (Texterkennung) ausgewertet.

Bitte beachten Sie: Bei einer Texterkennung gibt es keine 100% richtige Auswertung.

Sie können sich über die ausgewählten Textblöcke den Alarmtext zusammenstellen.

Die Mail-Adresse lautet (außer bei „Body (Texterkennung)):

<API-Key>.<Gruppenkürzel>@api.poweralarm.de

Beispielsweise:

Pamxxxxx.test@api.poweralarm.de

Spezielle Erweiterungen z.B. für das Parsen, um z.B. die angeforderten Gruppen auszulesen sind möglich.

Bitte fordern Sie hierzu ein Angebot an

e) SMS

Hier legen Sie Kontakte an, die eine Auslöseberechtigung (per SMS) haben sollen. Die Felder „Name“ und „Zusatz“ sind frei belegbar.

Die Rufnummer geben Sie im internationalen Format in der Form +491717654321 ein.

Der normale Zeitversatz (Versandzeit → Empfangszeit) um einen Alarm auszulösen, kann standardmäßig bis zu 300 Sekunden betragen.

Dies kann durch die Option „Max. Zeitversatz der SMS“ angepasst werden. SMS die eine längeren Zeitversatz haben, lösen keinen Alarm aus.

Wählen Sie die Gruppen aus, die alarmiert werden dürfen.

Danach sehen Sie den angelegten Kontakt in der Übersicht.

Das Format der Trigger-SMS (Auslöse-SMS) finden Sie unter Punkt 6.

f) katsys (nur ersichtlich wenn freigeschalten)

Die Beschreibung des katsys Alarmgebers ist frei wählbar.

Die Schleife /-n, sowie die Art wird von uns vorgegeben, muss aber noch von Ihnen ausgewählt werden.

Die möglichen Textbausteine finden Sie unten unter „zugewiesene (mögliche) Textbausteine“. Einfach die gewünschten Bausteine kopieren und im Feld „Text-Template“ einfügen.

Unter dem Reiter Gruppen wählen Sie die zu alarmierenden Gruppen aus.

g) EDI (nur ersichtlich wenn freigeschalten)

Die Beschreibung des Alarmgebers (EDI) ist frei wählbar.

Die Schleife /-n, sowie die Art wird von uns vorgegeben, muss aber noch von Ihnen ausgewählt werden.

Die möglichen Textbausteine finden Sie unten unter „zugewiesene (mögliche) Textbausteine“. Einfach die gewünschten Bausteine kopieren und im Feld „Text-Template“ einfügen.

Unter dem Reiter Gruppen wählen Sie die zu alarmierenden Gruppen aus.

h) eMID (nur ersichtlich wenn freigeschalten)

Die Beschreibung des eMID Alarmgebers ist frei wählbar.

Die Schleife /-n, sowie die Art wird von uns vorgegeben, muss aber noch von Ihnen ausgewählt werden.

Die möglichen Textbausteine finden Sie unten unter „zugewiesene (mögliche) Textbausteine“. Einfach die gewünschten Bausteine kopieren und im Feld „Text-Template“ einfügen.

Alarm Status → Hier haben Sie die Möglichkeit auszuwählen, welche Alarme von der Leitstelle übermittelt werden sollen:

alle → wie bisher (alle Alarme werden übermittelt)

neu → nur neue Alarme werden übermittelt

update → nur aktualisierte Alarme werden übermittelt
(bspw. bei Änderung der Einsatzmittel)

Koordinaten deaktivieren → Deaktiviert die Koordinaten (Straße, Hausnummer, Ort)

Infos deaktivieren → Deaktiviert Schlagwort, Stichwort, Einsatzmittel etc. Ist diese Option aktiviert wird nur der Alarmtext übergeben.

Unter dem Reiter Gruppen wählen Sie die zu alarmierenden Gruppen aus.

2.11. Texterkennung

a) FAX

Eingehende Alarmfaxe auf der Ihnen zugewiesenen Faxnummer(n) werden automatisch durch eine Texterkennung in Text gewandelt und stehen danach als Textbausteine zur Verfügung.

Die möglichen Textbausteine sind abhängig von der Art des Alarmfaxes bzw. Leitstelle.

Alle möglichen Textbausteine werden neben den Vorlagen aufgelistet „[XXXXX]“ und sind immer inkl. der rechteckigen Klammer zu verwenden.

Beispielsweise: [STRASSE] [HAUSNR] [ORT]

Reiter Allgemein:

Beschreibung: Hier definieren Sie eine Beschreibung der Zuordnung/
Auslösung.

Vorlage: Wählen Sie hier die passende Vorlage für das Alarmfax
aus.

Text-Template: Angabe der zu verwendenden Textbausteine und Textes. z.
B. „Alarm: [STRASSE] [HAUSNR] [ORT]“

Koordinaten deaktivieren: Ist die Auswahl auf „ja“ gesetzt, werden diese – bei
Alarmierung der ausgewählten Gruppe/-n – nicht
übergeben.

Generell:

Für den Fall, dass das Alarmfax – keine Koordinaten übergibt, ist es sinnvoll, dass Sie (Anschrift) Straße, (Anschrift) Ort und gegebenenfalls (Anschrift) HausNr. auswählen.

Durch diese Auswahl wird Ihnen, im Alarmfall die Koordinaten bzw. die Adresse auf der Karte – bspw. in der App – angezeigt.

Reiter Empfang:

Für Faxempfang nutzen: Dies muss bei Faxempfang auf „Ja“ gesetzt sein

Fax-Rufnummer: Standard „alle zugewiesenen“, außer Sie wollen eine Empfangsnummer direkt einer oder mehrerer Gruppen zuweisen.

Mailempfang nutzen: Dies muss bei Mailempfang auf „Ja“ gesetzt sein.

Reiter Abhängigkeit:

Keyword(s) nutzen: Standard „Nein“

Keyword(s): Geben Sie hier die Keyword(s) an, die zu einer Auslösung notwendig sind.

Wollen Sie auf mehrere Keywords prüfen, so können Sie dies mit dem Pipe Zeichen | („alt gr“ und „<> Taste“) realisieren. Bitte achten Sie darauf, dass zwischen den einzelnen Keywords und dem Pipe Zeichen kein Leerzeichen ist. Beispiel: xy|bc

Aktion: Hier haben Sie die Möglichkeit, verschiedene – auf das Fax bezogene – Aktionen fest zu legen: (nur wenn Gruppe zuvor ausgelöst, nur wenn Gruppe zuvor nicht ausgelöst & nur Fax anhängen)

Gruppe: Wählen Sie hier die entsprechende Gruppe aus (bspw. für Aktion nur wenn Gruppe zuvor ausgelöst).

Zeitspanne: Legen Sie die Zeitspanne fest

Reiter Gruppen:

Wählen Sie hier die zu alarmierende(n) Gruppe(n) aus.

Reiter Fireboard:

Zusätzlich zu Straße, HausNr. und Ort (wird im Reiter Allgemein hinterlegt), haben Sie die Möglichkeit, sich die Leitstellenummer, das Einsatzstichwort, Alarmnachricht, den Einsatzort, und die Lagebeschreibung übertragen zu lassen.

b) MAIL

Eingehende Mails (vom Typ BODYPARSE) werden automatisch konvertiert und stehen danach als Textbausteine zur Verfügung.

Die möglichen Textbausteine sind abhängig von der Art der Mail bzw. Leitstelle.

Alle möglichen Textbausteine werden neben den Vorlagen aufgelistet „[XXXXX]“ und sind immer inkl. der rechteckigen Klammer zu verwenden.

Beispielsweise: [STRASSE] [HAUSNR] [ORT]

Beschreibung: Hier definieren Sie eine Beschreibung der Zuordnung/Auslösung.

Vorlage: Wählen Sie hier die passende Vorlage für die Mail aus.

Text-Template: Angabe der zu verwendenden Textbausteine und Textes. z. B. „Alarm: [STRASSE] [HAUSNR] [ORT]“

Koordinaten deaktivieren → Deaktiviert die Koordinaten (Straße, Hausnummer, Ort)

Infos deaktivieren → Deaktiviert Schlagwort, Stichwort, Einsatzmittel etc. Ist diese Option aktiviert wird nur der Alarmtext übergeben.

Generell:

Für den Fall, dass das Alarmfax – keine Koordinaten übergibt, ist es sinnvoll, dass Sie (Anschrift) Straße, (Anschrift) Ort und gegebenenfalls (Anschrift) HausNr. auswählen.

Durch diese Auswahl wird Ihnen, im Alarmfall die Koordinaten bzw. die Adresse auf der Karte – bspw. in der App – angezeigt.

Reiter Empfang:

Standard: „alle verfügbaren“. Wählen Sie hier nur einen expliziten API-Key aus, wenn es sich um einen Sonderfall handelt.

Reiter Abhängigkeit:

Keyword(s) nutzen: Standard „Nein“

Keyword(s): Geben Sie hier die Keyword(s) an, die zu einer Auslösung notwendig sind.

Wollen Sie auf mehrere Keywords prüfen, so können Sie dies mit dem Pipe Zeichen | („alt gr“ und „<> Taste“) realisieren. Bitte achten Sie darauf, dass zwischen den einzelnen Keywords und dem Pipe Zeichen kein Leerzeichen ist. Beispiel: xy|bc

Reiter Gruppen:

Wählen Sie hier die auszulösende(n) Gruppe(n) aus.

Fireboardnutzer:

Zusätzlich zu Straße, HausNr. und Ort, haben Sie die Möglichkeit, sich die Leitstellenummer, das Einsatzstichwort, Alarmnachricht, den Einsatzort, und die

Lagebeschreibung übertragen zu lassen.

2.12. Administration

a) Optionen

In den Optionen können Sie grundlegende Einstellungen vornehmen, welche die Arbeitsweise von PowerAlarm steuern.

Rückmeldung:

Aktiviert die Möglichkeit Rückmeldungen zu geben und zeigt diese in der Übersicht und in den Apps an. Diese Einstellung gilt global d. h. für alle Gruppen.

Ist dieser Punkt nicht aktiviert („nein“), so kann man die Unterdrückung der Rückmeldungen (Gruppen → „Rückmeldungen unterdrücken“) für einzelne Gruppen nicht aktivieren.

Eine rückwirkende Aktivierung für einen Alarm ist nicht möglich.

Alarmmeldungen anzeigen:

Hier können Sie den Zeitraum einstellen, wie lange ein Alarm in der Übersicht sichtbar sein soll.

Alarmmeldungen unsichtbar setzen:

Wählen Sie hier aus, ob Alarmmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.

Fehlerhafte Meldungen anzeigen:

Wenn dies aktiviert ist, dann sehen Sie auch Alarmierungen, die keinen Alarm erzeugten (weil z.B. das Gruppenkürzel oder Textkürzel nicht vorhanden war).

Absender:

Hier wählen Sie eine unserer Alarm-SMS-Modem Nummern aus.

Bitte beachten Sie: Wünschen Sie einen anderen Absender, so muss dieser bei uns beantragt und durch uns geprüft werden.

Der von Ihnen gewünschte Absender muss folgende Richtlinien erfüllen:

gültige Rufnummern mit max. 15 Stellen im internationalen Format (00499113666938) oder max. 11 Zeichen mit Text (z.B. „FFW Xdorf“)

Unter Umständen wird eine SMS mit einem Text als Absender auf einigen Mobiltelefonen nicht angezeigt.

Absender (FAX):

Hier können Sie einen Absender für den Fax-Versand angeben, dieser ist dann auf den Fax-Nachrichten sichtbar.

Absender pro Gruppe:

Mit dieser Option schalten Sie den Absender auf Gruppen-Ebene, d. h. Sie können pro Gruppe einen eigenen Absender festlegen.

Bezeichnung:

Dieser Text wird in der App hinter der Kundennummer angezeigt.
Sinnvoll, wenn Sie Ihrem Gerät mehr als eine Kundennummer zugeordnet haben.

SMS-Anzahl begrenzen bei Alarm:

Hier können Sie die Anzahl der – für einen Alarm - verwendeten SMS begrenzen.

Alarmdatum im Voraus:

Hier können Sie den Zeitbereich für den Versandzeitpunkt (über Webformular in die Zukunft) definieren, bzw. für Übungen die erst in einigen Wochen/Monaten stattfinden.

Eskalations-Optionen anzeigen:

Hier können Sie eine automatische Nachalarmierung aktivieren, falls die Rückmeldungen eine Mindeststärke unterschreiten.

Die Einstellungen werden in den Gruppen konfiguriert.

De-Eskalations-Optionen anzeigen:

Hier können Sie eine automatische Nachalarmierung aktivieren, falls die Rückmeldungen eine Mindeststärke erreicht haben.

Die Einstellungen werden in den Gruppen konfiguriert.

Optionen bei Auslösung anzeigen:

Ist dieses Feld auf „ja“ gesetzt können Sie bei einer Gruppen Alarmierung eine Adresse, bzw. Koordinaten übergeben.

PA-Monitor Alarmzeitraum:

Hier stellen Sie ein, wie lange der Alarm im PA-Monitor ersichtlich sein soll.

Fireboard-Authkey:

Um die Übergabe an Fireboard zu aktivieren, ist das Hinterlegen des von Fireboard bereitgestellten Authentifizierungsschlüssels (authkey) notwendig. Nach Eingabe kann auch der Kontakt-Typ „Fireboard“ ausgewählt werden.

Unter dem Punkt „Fahrzeugstatus übertragen“ können Sie auswählen, ob der jeweilige Fahrzeugstatus angezeigt werden soll oder nicht.

Fireboard-Konfiguration:

Hier können Sie den Trenner (bspw. ; etc.), sowie den Aufbau (bspw. Alarmnachricht Zeile 1) einstellen.

Fireboard-Authkey-Status:

Um die Übergabe des Fahrzeugstatus an Fireboard zu aktivieren, ist das Hinterlegen des von Fireboard bereitgestellten (Status) Authentifizierungsschlüssels (authkey-Status) notwendig.

Fireplan-Authkey:

Um die Übergabe an fireplan zu aktivieren, ist das Hinterlegen des von fireplan bereitgestellten utoken notwendig. Nach Eingabe kann auch der Kontakt-Typ „FIREPLAN“ ausgewählt werden.

Dräger SmartRescue:

Um die Übergabe an Dräger zu aktivieren, ist das Hinterlegen des von Dräger bereitgestellten Authentifizierungsschlüssels notwendig.

Wettermeldung in Übersicht anzeigen:

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Wettermeldungen in der Übersicht angezeigt.

Wettermeldung als Info-Nachricht senden:

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Wettermeldungen als Info-SMS, anstatt als Alarm-SMS versendet.

HIOrg-Unterstützung aktiv:

Setzen Sie dieses Feld auf „Ja“, um in „Kontakte“ einen Hi-Org-Server-Typ zu hinterlegen.

Ist diese Option nicht aktiviert, wird die Möglichkeit unter „Kontakte“ nicht angezeigt

Kontaktkürzel anzeigen:

Setzen Sie dieses Feld auf „Ja“, um – wenn nötig – ein Kontaktkürzel zu hinterlegen.

Ist diese Option nicht aktiviert, wird die Möglichkeit unter „Kontakte“ nicht angezeigt.

Doppelalarmierung-Kontakt-Timeout:

Hier können Sie einen Zeitraum angeben, in welchem der Kontakt nicht erneut alarmiert wird.

Versand an Kontakte mit Status 6 ignorieren:

Ist diese Funktion aktiviert, werden Kontakte, deren Status bei Eingang des Alarms

den Status 6 hat, NICHT alarmiert.

OPTA-Kennung bei Kontakt anzeigen:

Verfügt einer Ihrer Kontakte über eine OPTA-Kennung, können Sie diese – durch die Auswahl von „Ja“ - hinterlegen.

Kontaktzusatz bei Alarm hinzufügen:

Wählen Sie „Ja“ aus, so wird der Kontaktzusatz dem jeweiligen Alarm hinzugefügt.

Verwaltungseinheit anzeigen (bei Verwendung von Benutzergruppen)

Wählen Sie „Ja“ aus, wenn Ihre Benutzer nur die Ihnen zugewiesenen Verwaltungseinheiten (bspw. „Musterstadt“ oder „Musterdorf“, Abteilung) und die darin enthaltenen Kontakte sehen/bearbeiten dürfen.

Sprachanrufe:

Sie haben folgende Wahlmöglichkeiten:

- Anrufwiederholungen (Wie oft soll angerufen werden?)
- Wiederholungswartezeit (Wie lang soll zwischen einzelnen Anrufen gewartet werden)
- Klingeldauer (Wie lang dauert ein Anrufversuch)
- Intro Ansage unterdrücken („Dies ist eine PowerAlarm Sprachnachricht“)

Status-Farben:

Festlegung der Hintergrundfarben für den Personen- und Fahrzeug-Status.

Status-Sichtbarkeit:

Hier legen Sie fest, welcher Status sichtbar ist.

Menüpunkte anzeigen:

Legen Sie fest, welche Menüpunkte angezeigt werden sollen.

Neu hinzugefügte Menüpunkte: „Fahrzeuggruppen“:

APP Menüpunkte anzeigen:

Wählen Sie aus, welche Menüpunkte in der APP angezeigt werden sollen.

Neu hinzugefügte APP Menüpunkte: „Status“, „Fahrzeuge“.

Rückmeldungen: Typ

Hier wählen Sie aus, welche Rückmeldungen zur Auswahl stehen sollen. Entscheiden Sie sich für „eigene Konfiguration“, so haben Sie die Möglichkeit, eigene Rückmeldungen und deren Farbe zu generieren / festzulegen.

Rückmeldungen: Feedback

Hier können Sie die gewünschten Rückmeldungen (SMS, Anruf, App) auswählen, oder eigene Rückmeldungen generieren und festlegen.

Für den Fall, dass Sie die (De-) und/oder Eskalationsfunktion nutzen, ist die Spalte „JA Zugehörigkeit“ wichtig. Hier wählen Sie aus, welche Rückmeldung als positiv (Ja) und welche als negativ (Nein) gewertet werden soll.

Bitte beachten Sie:

Das „Keyword SMS“ muss zwingend im „Text App“ vorkommen, damit die Auswertung der gegebenen Rückmeldung funktioniert. Die „Bezeichnung“ hingegen kann davon abweichen.

Zusätzlich wird auf jedes einzelne Wort geprüft, sodass sich Wörter wie bspw. „ja“, „nein“, „komme“ etc. nicht wiederholen dürfen.

Hier ein Beispiel einer eigenen definierten Rückmeldung:

Rückmeldungen
✕

aktiv	Bezeichnung	Text App	Keyword SMS	Taste Anruf	Farbe	JA Zugehörigkeit	Posit
<input checked="" type="checkbox"/>	JA	JA, ich komme	ja	1	grün	Ja	1
<input checked="" type="checkbox"/>	NEIN	NEIN, ich komme nicht	nein	0	rot	Nein	2
<input checked="" type="checkbox"/>	UNBEKANNT	ohne Status bestätigen			gelb	Nein	3
<input checked="" type="checkbox"/>	10-15Min	10-15Min später	später	2	hellblau	Nein	4
<input type="checkbox"/>				3	weiß	Nein	5
<input type="checkbox"/>				4	weiß	Nein	6

Text Anruf: Bestätigen Sie mit 1 für JA oder mit 0 für NEIN

Ok
Cancel

b) Verwaltung

API-Keys für Schnittstellen:

Sie können über definierte Schnittstellen von PowerAlarm verschiedene Aktionen auslösen, z.B. einen Alarm an eine Gruppe auslösen oder alle verfügbaren Gruppen auslesen u.ä. (Punkt 9)

Zur Identifikation und Authentifizierung werden API-Keys verwendet. Diese können Sie hier erzeugen. Jeder API-Key ist eindeutig, einer Schnittstelle zugeordnet und kann später nicht mehr geändert werden.

Sie können festlegen, was übertragen werden soll. Zur Auswahl stehen: Alarmmeldungen, Fahrzeuge, Status und News.

Gelöschte API-Keys können nicht wiederhergestellt werden.

Ein Zugriff ohne gültigen API-Key ist über die Schnittstelle nicht möglich. Die Gültigkeit der API-Keys ist unbegrenzt.

!!! Bewahren Sie API-Keys sicher auf !!!

Nutzen Sie keine ungültigen API-Keys, hierdurch werden Sie geblockt!

Beim Erzeugen eines Schlüssels wählen Sie die entsprechende Schnittstelle aus und hinterlegen Sie eine Beschreibung (später änderbar).

Zusätzlich müssen entsprechende Rechte vergeben werden. Sollen Gruppen und Kontakte ausgelesen werden, so wählen Sie bitte „ja“ aus.

Soll die Schnittstelle das Recht haben, einen Alarm auszulösen (bspw. Mail), muss „ja“ ausgewählt werden.

Nach dem Anlegen sehen Sie die Übersicht aller erstellten Schlüssel und der zugehörigen Schnittstelle.

News für PA-Monitor / ILS Nuntius:

Hier verwalten Sie die News für PA-Monitor und ILS-Nuntius

Alle News werden vom Start-Zeitpunkt bis zum End-Zeitpunkt auf den Geräten dargestellt.

Technischer Ansprechpartner (für Neuerungen, Fehler, Probleme):

Hinterlegen Sie mindestens einen technischen Ansprechpartner.

Diese werden per Mail kontaktiert, wenn z.B. Fehler auftreten, Wartungsarbeiten, Neuerungen, Änderungen o.ä. anstehen.

Verwaltungseinheiten (z. B. Abteilungen, Ortswehren):

Hier generieren Sie Ihre Verwaltungseinheiten, welche Ihre angelegten Login-Benutzer sehen und/oder bearbeiten dürfen. Die Verwaltungseinheiten sind frei wählbar (bspw. „Ortswehr Musterdorf“, Abteilung „Brandwesen“ etc.)

c) Fahrzeuge

Hier sehen, bearbeiten und generieren Sie Ihre Fahrzeuge (siehe Punkt 2.7.)

d) Fahrzeuggruppen

Hier sehen, bearbeiten und generieren Sie Ihre Fahrzeuggruppen (siehe Punkt 2.8.)

e) Alarmtexte

Hier werden Ihre Alarmtexte angelegt, angezeigt und bearbeitet.

f) Probealarmzeiten **(veraltet)**

Probealarmzeiten sind Zeiträume, in denen ein **eingehender Alarm unterdrückt** oder an eine andere Gruppe umgeleitet wird.

Probealarmzeiten werden im Menüpunkt „Administration“ → „Probealarmzeiten“ hinterlegt.

Es können zwei verschiedene Varianten angelegt werden:

1. Termine an Wochentagen [Mo-So]
2. Termine am x.Tag im Monat

Sie können die Auswahl über die zwei  Icons steuern.

Das erste Icon erzeugt einen neuen Eintrag für Termine an Wochentagen [Mo-So]

Sie haben nun die Möglichkeit, mehrere Wochentage – an welchem ein Probealarm ausgelöst werden soll – auszuwählen.

Das zweite Icon erzeugt einen neuen Eintrag für Termine am x.Tag im Monat [1-31]

Die Anfangs- und Endzeiten sind selbsterklärend.

Monatstag, hier ist jeder Tag vom 1. bis zum 31. möglich.

Wochentag, hier ist jeweils Sonntag bis Montag möglich.

Ein Intervall gibt an, in welchen Abständen der Probealarm stattfindet, bzw. „immer“ würde bedeuten, dass jeden z.B. Samstag ein Probealarm stattfindet. „1.Tag im Monat“ würde bedeuten, dass nur der erste Samstag im Monat als Probealarm erkannt wird.

Ein optionaler Text wird anstatt der Original Alarmmeldung übertragen.

Die Gültigkeit für Gruppen lässt sich über ein DropDown-Feld einstellen.

Standardmäßig ist hier die Auswahl - ALLE -. Wird hier eine einzelne Gruppe gewählt, so werden automatisch die Ausnahmegruppen deaktiviert bzw. unsichtbar.

Umleitungsgruppen bieten die Möglichkeit, einen Alarm während einer Probealarmzeit in eine andere Gruppe umzuleiten. So kann z. B. sichergestellt werden, dass ein Probealarm an die Technik weitergeleitet wird, um auch die Funktionalität zu prüfen.

Durch Klick auf „neu anlegen“ wird die Probealarmzeit in die Übersicht übernommen.

Sie können jederzeit eine Probealarmzeit ändern.

Ein Ändern von einem Probealarmzeitraum [Termine an Wochentag] in einen Probealarmzeitraum [Termine am x.Tag im Monat] und umgekehrt ist nicht möglich!

Hier muss jeweils ein neuer Eintrag erstellt werden und der zu ändernde Eintrag gelöscht werden.

Es können beliebig viele Probealarmzeiten eingetragen werden.

Probealarmzeiträume haben auf einen manuell ausgelösten Alarm keinen Einfluss!

g) Ausschlusszeiten

Ausschlusszeiten sind Zeiträume, in welchen ein **eingehender** Alarm nicht ausgelöst wird.

Sie haben die Wahl zwischen folgenden Varianten:

1. Wochentag (bspw. Sa 8:00 – 10:00)
2. Wochentage gleiche Zeit (bspw. Mo, Mi 8:00 – 10:00)
3. Wochentage (bspw. Mo 8:00 – Fr 16:00)
4. Tag (bspw. 1 Tag des Monats)
5. Datum von / bis

Bitte beachten Sie: Die hier eingestellten Ausschlusszeiten sind generelle Zeiträume.

Aus diesem Grund müssen Sie im Bereich „Gruppen“ noch die Gruppe/-n auswählen, für welche die Ausschlusszeiten gelten soll/-en.

h) Rückmeldung

Mit Rückmeldungen können Sie sich einen aktuellen Rückmelde-Status der alarmierten Einsatzkräfte melden lassen.

Wählen Sie hier die Gruppe, für die, die Rückmeldung erzeugt werden soll. Wenn Sie hier „-ALLE-“ wählen, können Sie unter „Ausnahmegruppen“ Gruppen ausnehmen.

Wichtig ist hier, dass bei Meldungsgruppen, die Gruppe(n) angegeben wird (werden) an die, die Rückmeldung(en) gesendet wird (werden) z. B. Führungsgruppe o.ä.

Ihnen stehen verschiedene Rückmeldungsformate zur Verfügung:

kurz/lang: Hier werden alle „JA“, „Nein“ und „eigene“ Rückmeldungen der Kontakte aufgelistet.

komplett: Listet zusätzlich auch die Kontakte mit einer unbekanntem Rückmeldung auf.

Standard-Schlüsselwörter sind die Worte „Ja“ und „Nein“. Nach Groß- und Kleinschreibung wird nicht unterschieden.

Bitte beachten Sie: Die Option „Rückmeldung“ muss in den Optionen aktiviert sein.

i) Zustellung

Zustellbestätigungen können unter diesem Menüpunkt erzeugt werden.

Hier wird zu den angegebenen Zeiten nach einem Alarm geprüft, welchen aktuellen Status eine Nachricht (z. B: „an Gateway gereicht“ oder „zugestellt“) hat und eine Übersicht erzeugt.

Grundsätzlich kann diese Übersicht nur als Fax versendet werden, weshalb auch eine Gruppe mit dem Typ „FAX“ vorhanden sein muss.

Zu den angegebenen Zeiten nach dem Alarm wird jeweils der Status der einzelnen Nachrichten geprüft. Sobald Unterschiede zum vorherigen Status vorhanden sind, wird ein neue Fax-Nachricht erzeugt und versendet

j) Wetter

PowerAlarm bietet Ihnen die Möglichkeit, die aktuellen Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zu versenden. Somit können z. B. bereits Vorkehrungen getroffen werden, bevor ein Schadensfall auftritt.

Vier Angaben sind notwendig, um einen Eintrag zu erstellen.

1. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für das Szenario bzw. Name des Gebiets oder Orts.
2. Klicken Sie auf Wetter: „auswählen“ und wählen Sie eine oder mehrere Wettersituationen, durch klick auf die Checkboxen aus. Es werden Ihnen alle möglichen Wettersituationen des DWD angezeigt.
3. Klicken Sie auf Region: „auswählen“ und wählen Sie das passende Bundesland durch Klick aus. Danach können Sie eine oder mehrere Regionen durch Klick auf die Checkboxen auswählen. Es werden Ihnen alle möglichen Regionen Deutschlands angezeigt.
4. Klicken Sie auf Gruppe: „auswählen“ und wählen Sie eine oder mehrere Gruppen, durch Klick auf die Checkboxen aus.

Klicken Sie dann auf „neu anlegen“ um Ihre Auswahl zu übernehmen und in der Übersicht anzuzeigen.

Sie können beliebig viele Einträge verwalten.

k) Überwachung

Der Punkt Überwachung betrifft nur Kunden mit einer Ignis Box:

Haben Sie eine Überwachung hinterlegt, so erhält – bspw. bei einem Stromausfall etc. (wenn die Ignis Box offline ist) die von Ihnen ausgewählte Gruppe eine Nachricht.

Um eine Überwachung anzulegen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Klicken Sie auf  und wählen Sie – wenn nicht standardmäßig bereits ausgewählt - den API Key aus. Hinterlegen Sie die Gruppe, welche alarmiert werden soll.

Damit nicht jeder die Meldung erhält, bietet es sich an, eine Gruppe (bspw. Ignis Störungsgruppe) anzulegen.

Als Wartezeit bieten sich 5 - 10 Minuten an, als Wiederholungszeit bspw. 24 Stunden. Was Sie auswählen, ist jedoch selbstverständlich Ihnen überlassen.

l) Urlaub

In PowerAlarm haben Sie die Möglichkeit, beliebig viele „alarmfreie“ Zeiten für Kontakte zu hinterlegen.

Innerhalb dieses Zeitraums wird der entsprechende Kontakt NICHT alarmiert.

Es werden nur aktuelle und zukünftige Zeiträume angezeigt.

Ungültige Zeiten werden rot hinterlegt, gerade ausgeführte hingegen gelb.

m) Auswertung

Hier finden Sie verschiedenste Auswertungen als PDF-Dokument oder CSV-Export.

Protokollierung : Anzeige von – bspw.- vorgenommenen „Kontakt“ Änderungen

2.13. Übersicht

a) Aktuell

Hier sehen Sie alle bisherigen Alarmierungen innerhalb des in den Optionen eingestellten Zeitraumes.

Der Farbbalken gibt den aktuellen Rückmelde-Status der Kontakte wieder.

Wenn Sie mit der Maus über die Icons bzw. Farben fahren, erhalten Sie weitere Daten zu dem Vorgang.

b) Geplant

Hier sehen Sie geplante Alarmierungen zu den angegebenen Zeitpunkten.

Ein Löschung der Alarmierungen ist vor Auslösung noch möglich.

Durch einen Klick auf das Pluszeichen, sehen Sie die alarmierten Kontakte.
Mit einem Klick auf den Papierkorb können Sie die geplante Alarmierung löschen.

2.14. Alarm

In diesem Bereich kann manuell ein Alarm bzw. Nachricht ausgelöst werden.
Der Versandzeitpunkt kann sofort, oder zu einem späteren Zeitpunkt sein.
Es werden alle verfügbaren Gruppen bzw. Kontakte und Alarmtexte angezeigt.

a) Gruppe

b) Nachricht [Kontakt]

Hierbei handelt es sich **nicht** um einen regulären Alarm, weshalb dieser bspw. Nach Bestätigung der Nachricht nicht in der App Übersicht angezeigt wird.

2.15. Benutzer

a) Login-Benutzer

Hier erstellen, bearbeiten und löschen Sie angelegte Nutzer (siehe Punkt 2.2.)

b) Login-Gruppen


Hier erstellen, bearbeiten und löschen Sie angelegte Benutzergruppen (siehe Punkt 2.1.)

c) App Benutzer

Hier generieren Sie Zugangsdaten für Ihre App Nutzer (Android und Apple) (siehe Punkt 2.5.)

d) Web-Monitor

Um den PowerAlarm Web-Monitor nutzen zu können, benötigen Sie vorab einen von uns freigeschaltete Lizenz.

Gehen Sie auf  , vergeben Sie in der sich öffnenden Maske ein Passwort und klicken Sie danach auf „Ok“. Ihnen wird nun Ihr Loginname angezeigt. Mit diesem und Ihrem hinterlegten Passwort ist die Anmeldung im Web-Monitor möglich.

Hier wird Ihnen auch die URL angezeigt.

e) CSV-Import

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kontakte mittels CSV Datei zu importieren. Bitte achten Sie bei der Erstellung der CSV Datei auf das richtige Trennzeichen (;), Zeichenkettentrenner („) und Zeichensatz (UTF-8).

Um eine CSV Datei hochzuladen, klicken Sie bitte auf  , wählen Sie die – zuvor – von Ihnen erstellte CSV Datei aus und klicken Sie anschließend auf „Ok“.

Für den Import der Kontakte klicken Sie auf den grünen Pfeil und weisen Sie – in der sich öffnenden Maske – die entsprechenden Felder (bspw. Kontaktname, Kontaktzusatz, Nummer, Gruppenkürzel etc.) zu.

Bitte achten Sie darauf, oben den richtigen Typ auszuwählen. Zur Auswahl stehen „Text SMS“, „Flash-SMS“, und „Sprachanruf“.

(Optional): Vermerken Sie bei der Erstellung der CSV Datei bereits – in einer Spalte) das Gruppenkürzel, so wird der Kontakt nach dem Import der entsprechenden Gruppe zugewiesen.

2.16. Links

a) Software

Hier können Sie PowerAlarm-WinS und den PowerAlarm-Monitor „runter laden“.

b) AGB

Allgemeinen Geschäftsbestimmungen der FITT GmbH

c) Datenschutz

Datenschutzerklärung der FITT GmbH

d) Impressum

Impressum der FITT GmbH

e) Kundencenter

Hier erfolgt die Weiterleitung zum Kundencenter. Dort haben Sie bspw. Die Möglichkeit die Zahlungsanträge oder bisherige Rechnungen herunterzuladen.

3. PowerAlarm-WinS (PAWinS)

3.1. Allgemeines

PAWinS ist das Bindeglied zwischen der Auswerte-Software (FMS32, POC32, monitord) und PowerAlarm.de.

PAWinS bietet nur eine Administrationsoberfläche und wird als Windows-Dienst installiert.

Vorteile gegenüber PA4win:

- Keine Benutzeranmeldung am System notwendig,
- Auswerte-Programme müssen nicht lokal installiert sein,
- Zuweisung **beliebig vieler Kundennummern und Gruppen**,
- Einfaches (de-) aktivieren von Gruppen,
- Keine Hinterlegung von Passwörtern, Nutzung der API-Keys,
- Keine Pflege mehr in FMS32 bzw. POC32.

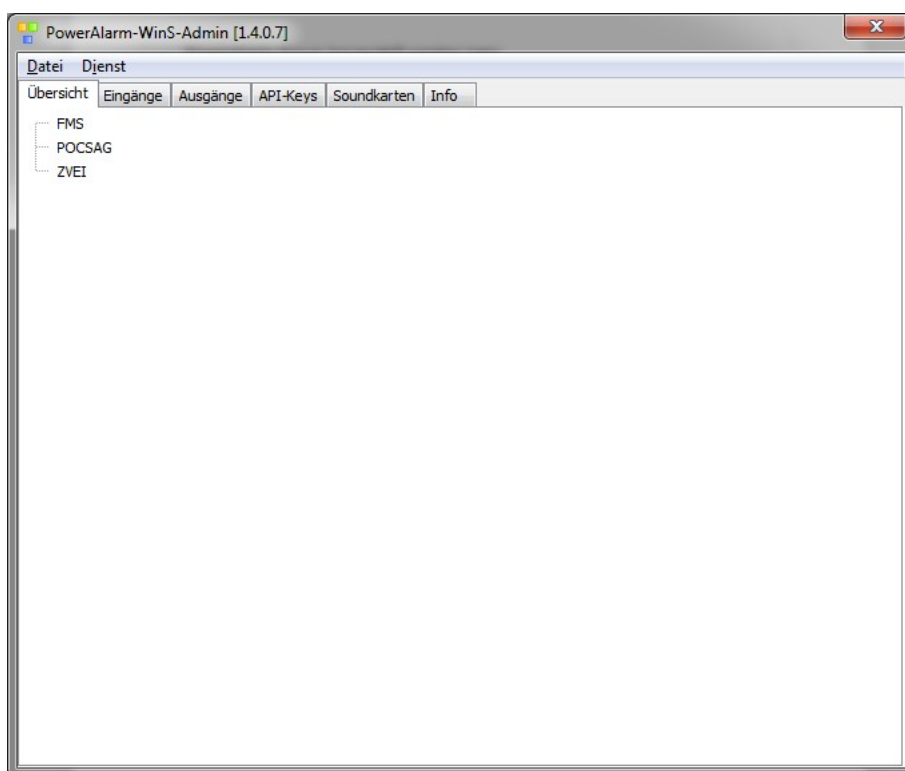
PAWinS kann auf allen Windows-PC bzw. Server von Windows XP an installiert werden. Zur Installation sind Administratoren-Rechte erforderlich.

Standardmäßig wird es in das Verzeichnis C:\PowerAlarm-WinS installiert. Sie können auch jedes andere lokale Laufwerk bzw. Verzeichnis nutzen.

Wenn Sie zuvor PowerAlarm4win genutzt haben, achten Sie darauf, dass Sie die jeweiligen Aktionen löschen.

Nach der Installation startet das Programm PowerAlarm-WinS-Admin.

3.2. Einrichtung



a) Änderungen „Übersicht“

Änderungen werden sofort übernommen.

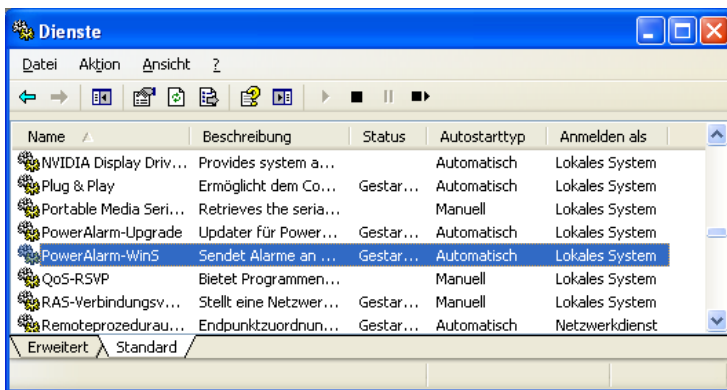
b) Änderungen allgemein (ohne „Übersicht“)

Änderungen sind mit → Datei → Einstellungen speichern zu sichern.

Die Änderungen werden erst bei einem Neustart des PowerAlarm-WinS-Dienstes übernommen (→ Dienst → Neustart).

Sie können den Dienst PowerAlarm-WinS auch über den Dienste-Manager neu starten.

Systemsteuerung → Verwaltung → Dienste



c) Eingänge

Als Auswerte-Software können folgende Programme genutzt werden:

- FMS32
- POC32
- monitord

PAWinS verbindet sich über die Netzwerkschnittstelle mit den jeweiligen Programmen.

Folgende Parameter sind notwendig:

- Host** Die IP-Adresse des Computers auf dem die Auswerte-Software läuft,
- Port** Der Netzwerk-Port der Auswerte-Software,
- aktiv** Aktiviert das Programm.

d) Ausgänge

Übertragungsoptionen

Alarmverzögerung	Verzögert den Alarm um x Sekunden (für Backup-Systeme).
Doppelalarmierung	Unterbindet eine Doppelalarmierung für x Sekunden.
Fehler-Wiederholungen	Anzahl der Wiederholungen, falls keine Verbindung zum PowerAlarm-Server hergestellt werden kann.
Fehler-Wartezeit	Wartezeit in Sekunden zwischen den Verbindungsversuchen zum PowerAlarm-Server.

Update

Automatische Updates aktivieren.

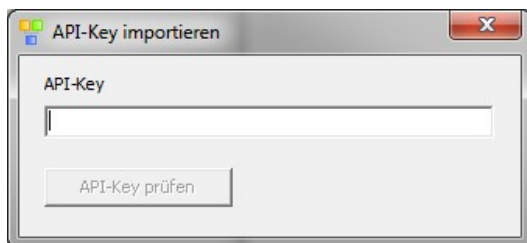
Webserver

Port	Lokaler Port des integrierten PowerAlarm-Webservers
aktiv	Aktiviert den PowerAlarm-Webserver

Der Port muss ein freier Port des lokalen Systems sein!

e) API-Keys

Zur Nutzung von PAWinS benötigen Sie einen API-Key (siehe Punkt 2.12. b)). Wählen Sie den Reiter „API-Keys“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „API-Key importieren“.



Fügen Sie den API-Key ein und klicken Sie danach auf „API-Key prüfen“.

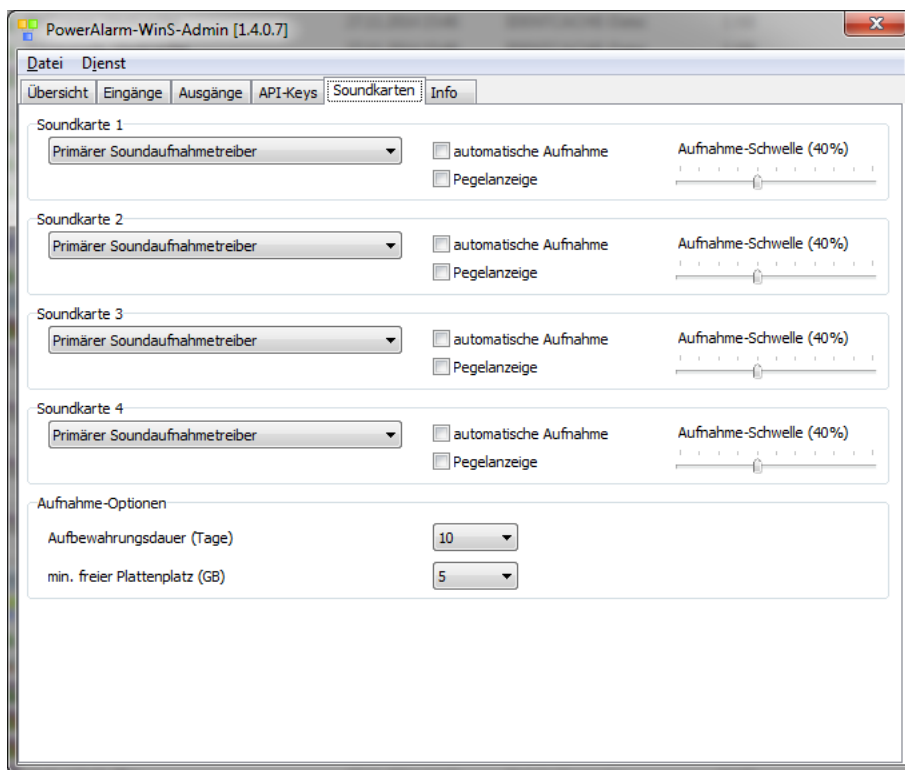
Nach positiver Prüfung werden alle hinterlegten Gruppen zu der Kundennummer des API-Keys angezeigt.

Spätere Änderungen an den Gruppen können durch betätigen der Schaltfläche „Gruppen aktualisieren“ aktualisiert werden. Es werden nur Gruppen der Kunden angezeigt, die auch in PowerAlarm vorhanden sind.

Es können beliebig viele API-Keys unterschiedlicher Kundennummern importiert und genutzt werden.

f) Soundkarten

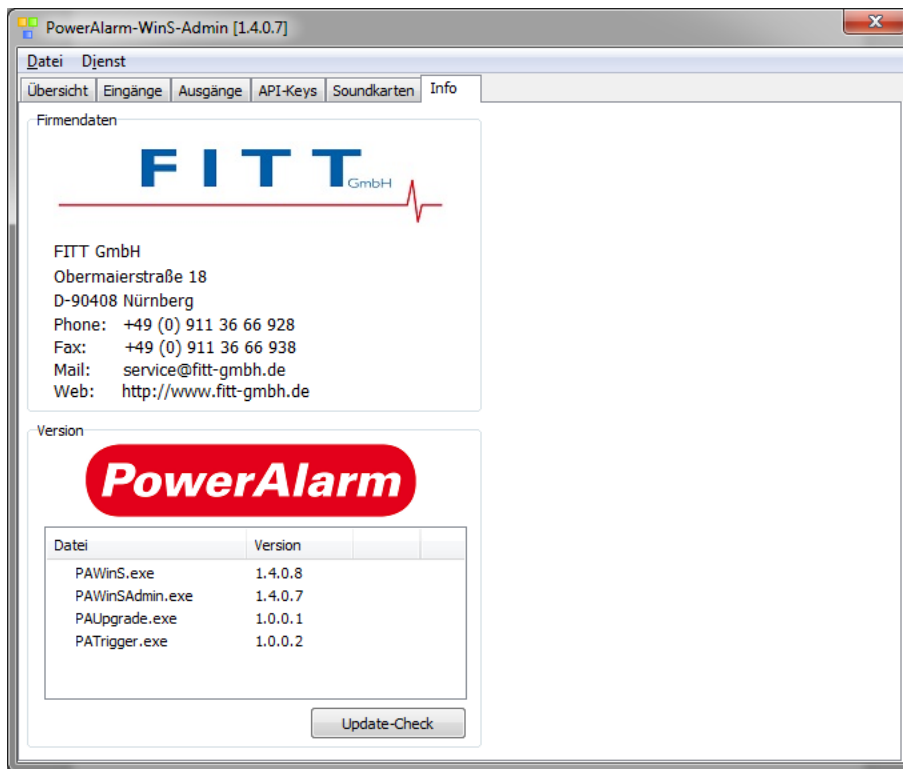
Hier können Sie eine automatische Aufzeichnung der Sound-Dateien aktivieren.



Die automatische Löschung erfolgt nach dem eingestellten Zeitraum. Ebenso können Sie Mindest-Restkapazität des Laufwerks vorgeben.

g) Info

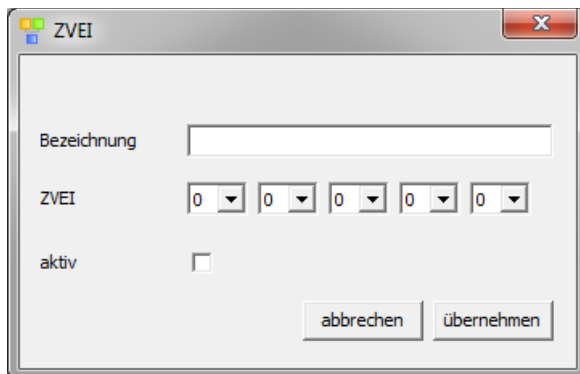
Hier sehen Sie die aktuell genutzten Programmversionen und können prüfen, ob eine neuere Version verfügbar ist.



3.3. ZVEI Alarmauslösung definieren

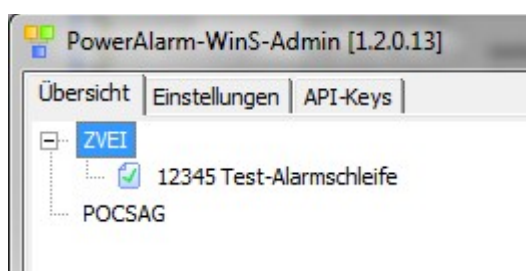
Wählen Sie den Reiter „Übersicht“ aus.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ZVEI und dann auf „neu anlegen“.

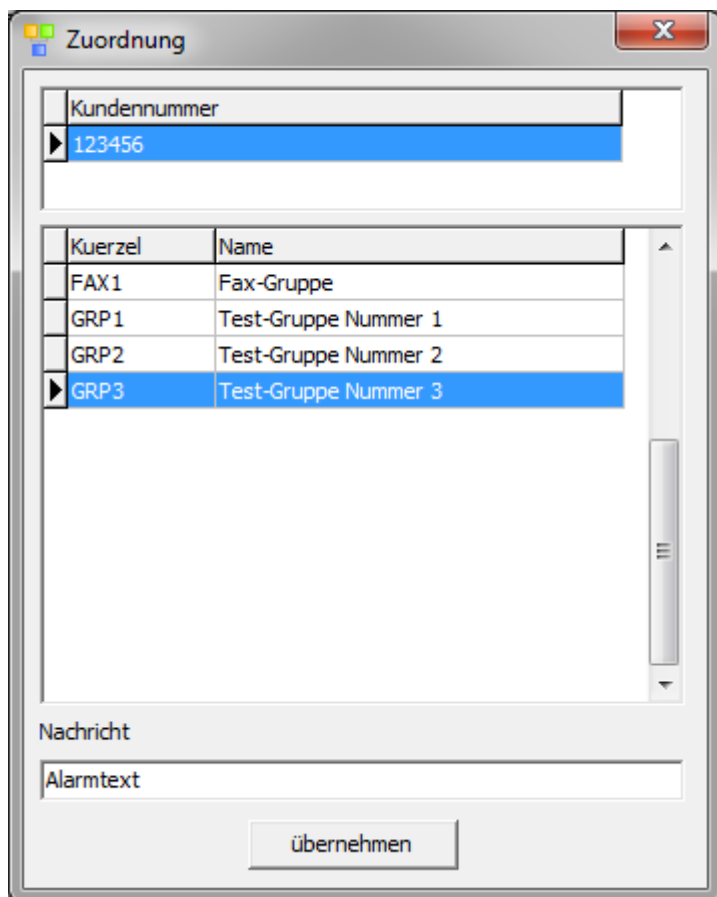


Geben Sie eine Bezeichnung ein, wählen Sie den ZVEI-Code aus und setzen den Haken bei „aktiv“ und klicken auf „übernehmen“

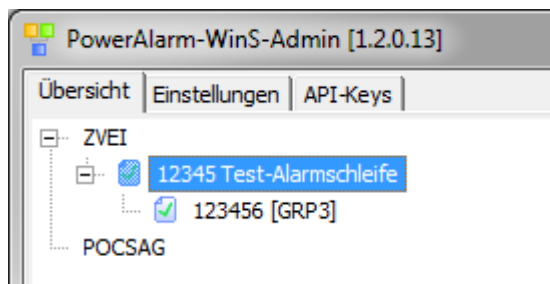
Danach sehen Sie die neu angelegte ZVEI-Schleife



Als nächstes klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neu hinzugefügte ZVEI-Schleife und wählen „neu anlegen“.



Wählen Sie hier die Kundennummer und die alarmierende Gruppe aus. Geben Sie im Feld „Nachricht“ den zu übergebenden Alarmtext ein, Klicken Sie dann auf „übernehmen“.

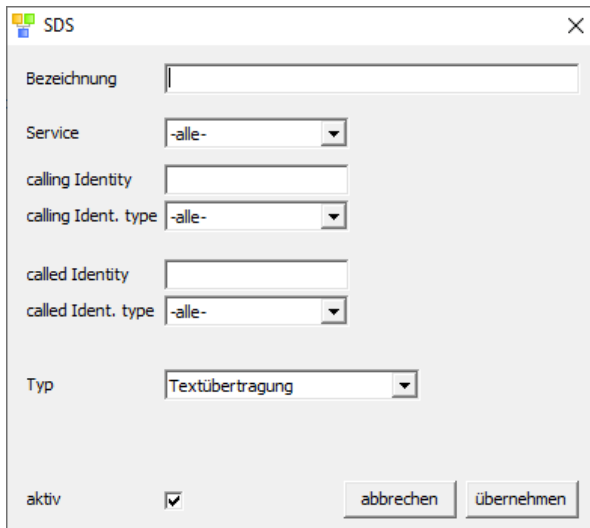


Wiederholen Sie den Vorgang für alle benötigten Schleifen bzw. Kundennummern/Gruppen.

3.4. TETRA Alarmauslösung definieren

Wählen Sie den Reiter „Übersicht“ aus.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf TETRA und dann auf „neu anlegen“.



Geben Sie eine Bezeichnung ein

Unter dem Punkt „Service“ haben Sie die Wahl zwischen „alle“, SDS type 1 - SDS type 4, und „Status“

calling Identity(Absender): Geben Sie hier die SSI Bezeichnung ein

calling Ident. (Absender) Type: Hier haben Sie die Wahl zwischen „alle“, „SSI“ und „TSI“

called Identity (Empfänger): Geben Sie hier die SSI Bezeichnung ein

called Ident. type (Empfänger): Hier haben Sie die Wahl zwischen „alle“, „SSI“ und „TSI“

Typ: Hier legen Sie entweder den Typ „Textübertragung“ oder den Typ „Status Fzg.-Update“ fest

Setzen Sie den Haken bei „aktiv“ und klicken anschließend auf „übernehmen“

3.5 POCSAG Alarmauslösung definieren

Wählen Sie den Reiter „Übersicht“ aus.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf POCSAG und dann auf „neu anlegen“.

Geben Sie eine Bezeichnung ein, wählen Sie die RIC und die Sub-RIC aus.

Bei der Sub-RIC haben Sie die Möglichkeit das „*“ auszuwählen, um keine Unterscheidung der Sub-RIC vorzunehmen.

Falls Sie bei Ihnen die ExpressAlarmierung im Einsatz ist, dann wählen Sie bei der RIC den ExpressAlarm-Typ aus. Es ist immer der Typ Text-RIC und mindestens einmal der Typ Gruppen-RIC erforderlich!

Das Feld „Regular Expr.“ dient für „reguläre Ausdrücke“ bzw. „regular expressions“, womit eine Alarm-Prüfung vorgenommen werden kann. Der Alarm wird nur ausgelöst, wenn die Bedingung erfüllt wird.

Aufgrund der vielen Möglichkeiten für „Regular Expressions“ können wir hierfür keinen kostenfreien Support anbieten.

Standardmäßig lassen Sie dieses Feld leer!

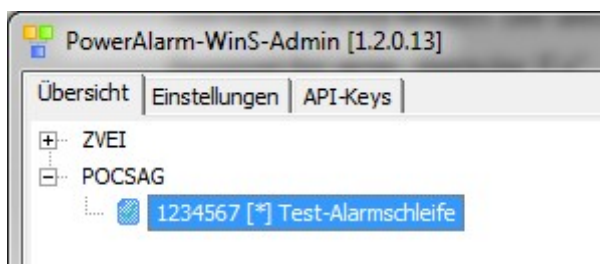
Beispiel für eine „Regular Ex“: [musterstadt]i

RIC-Text	Auslösung
Einsatz für SEG Musterstadt. Kommen Sie ...	JA
Einsatz für SEG musterstadt. Kommen Sie ...	JA
Einsatz für SEG Dorfstadt. Kommen Sie ...	NEIN

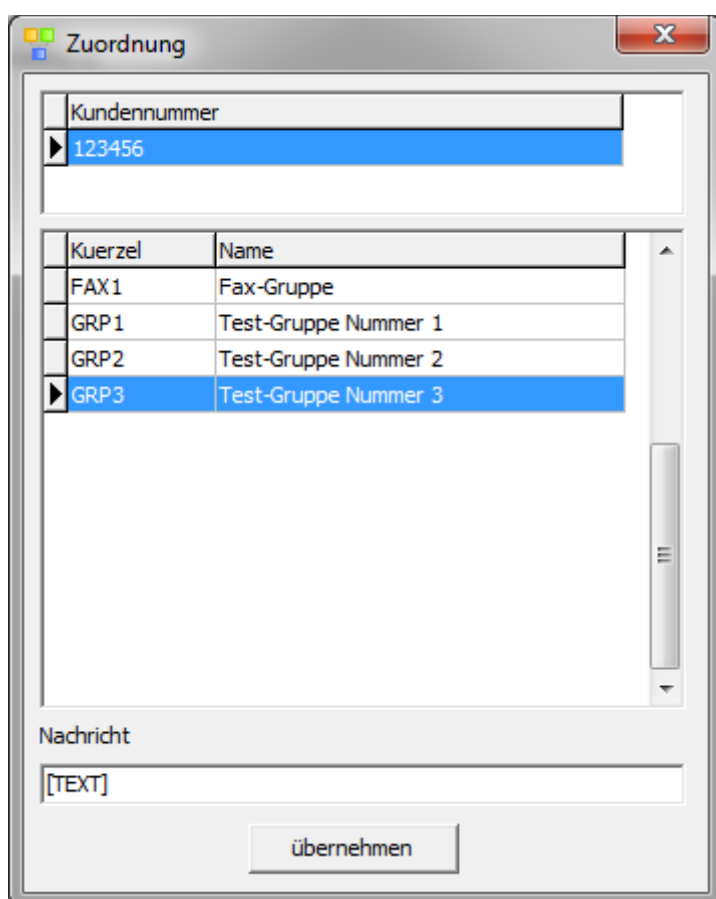
Die Felder „Prüfintervall“ und „Prüfdoppelalarm“ lassen sie auf „Deaktiviert“!

Setzen Sie den Haken bei „aktiv“ und klicken anschließend auf „übernehmen“

Danach sehen Sie die neu angelegte POCSAG-Schleife.



Als nächstes klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neu hinzugefügte POCSAG-Schleife und wählen „neu anlegen“.



Wählen Sie hier die Kundennummer und die zu alarmierende Gruppe aus.

Für das Feld „Nachricht“ gibt es folgende Platzhalter:

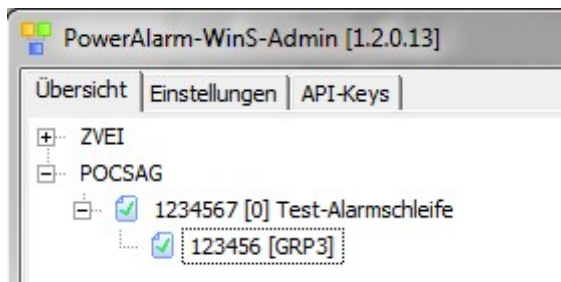
- [TEXT] übergebener POCSAG-Text
- [RIC] die RIC-Adresse
- [SUB] die Sub-RIC-Adresse (0-3) bzw. (a-d)

Möchten Sie z.B. nur den POCSAG-Text übergeben, so tragen Sie [TEXT] in das Feld „nachricht“ ein.

Beispiel: RIC=1234567 Sub-RIC=0 (a) POCSAG-Text=„Einsatz für SEG“

Feld Nachricht	Übertragener Text
[TEXT]	Einsatz für SEG
Alarm [RIC]-[SUB] [TEXT]	Alarm 1234567-0 Einsatz für SEG

Klicken Sie dann auf „übernehmen“.



Wiederholen Sie den Vorgang für alle benötigten Schleifen bzw. Kundennummern/Gruppen.

3.6. FMS Alarmauslösung definieren

FMS können ebenso zur Alarmierung oder auch zum Übertragen des Fahrzeugstatus genutzt werden.

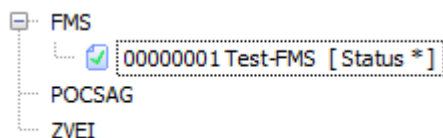
Der Einrichtung ist bis auf den Typ identisch.

Die Bezeichnung darf frei gewählt werden und die FMS-Kennung muss eindeutig sein.

Die Felder „Prüfintervall“ und „Prüfdoppelalarm“ lassen sie auf „Deaktiviert“!

a) Fahrzeuge (Status)

Hier wählen Sie den Typ „Status“. Als Status wählen Sie hier „*“ aus, um alle Statusdaten zu nutzen. Wollen Sie z.B. nur den Status „6“ nutzen, so wählen Sie hier „6“ aus. Danach auf „übernehmen“ klicken.



Die weitere Verknüpfung zum Fahrzeug ist nur möglich, wenn in PowerAlarm (www.poweralarm.de) schon Fahrzeuge hinterlegt sind. Unter Umständen ist eine Aktualisierung notwendig (→ API-Keys → Kundennummer auswählen → Gruppen aktualisieren).

Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den neu erzeugten Eintrag und wählen „neu anlegen“ aus.

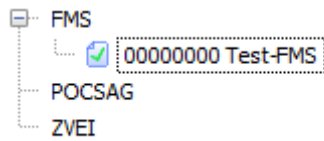
Nun wählen Sie die Kundennummer und das Fahrzeug aus, und klicken auf „übernehmen“.

Jetzt werden die FMS-Daten für das Fahrzeug an PowerAlarm übermittelt und dort im Bereich „Fahrzeuge“ bzw. in den Apps angezeigt.

b) Textübertragung

Hier wählen Sie den Typ „Textübertragung“.

Danach auf „übernehmen“ klicken.



Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den neu erzeugten Eintrag und wählen „neu anlegen“ aus.

Nun wählen Sie die Kundennummer und die Gruppe aus.

Als Nachricht nutzen Sie den Platzhalter „[TEXT]“, da er den übertragenen FMS-Text dann dort einfügt. Sie können aber auch einen statischen Text vorgeben bzw. kombinieren.

Danach klicken Sie auf „übernehmen“.



3.7. Betrieb

Änderungen im Reiter „Übersicht“ werden sofort übernommen, bei Änderungen im Reiter „Einstellungen“ müssen Sie den Dienst nach dem Speichern neu starten.

Alle FMS / ZVEI / POCSAG -Alarmierungen und auch die jeweils zugeordneten Kundennummern/Gruppen können einzeln aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den FMS / ZVEI / POCSAG Eintrag bzw. auf die zugeordnete Gruppe und wählen dann „deaktivieren“.

Der aktuelle Status der Einträge wird über diese Symbole signalisiert:

-  deaktiviert
-  aktiviert

Zum Bearbeiten wählen Sie im Menü den Punkt „bearbeiten“.

Zum Löschen wählen Sie im Menü den Punkt „löschen“.

Bitte beachten Sie: Beim Löschen eines Hauptpunktes werden alle Unterpunkte mit gelöscht!

Ebenso werden beim Löschen von API-Keys alle damit verknüpften Einträge automatisch mit gelöscht.

4. PowerAlarm-Monitor (PA-Monitor)

Die Software PowerAlarm-Monitor bietet eine schnelle und einfache Übersicht über die aktuellen Alarme, Rückmeldungen und den Status der Kontakte.

Um die Software nutzen zu können, benötigen Sie einen von uns freigeschalteten API-Key mit der Option „PA-Monitor“.

Zum Einrichten der Software klicken Sie mit der Maustaste auf das Icon oben links.

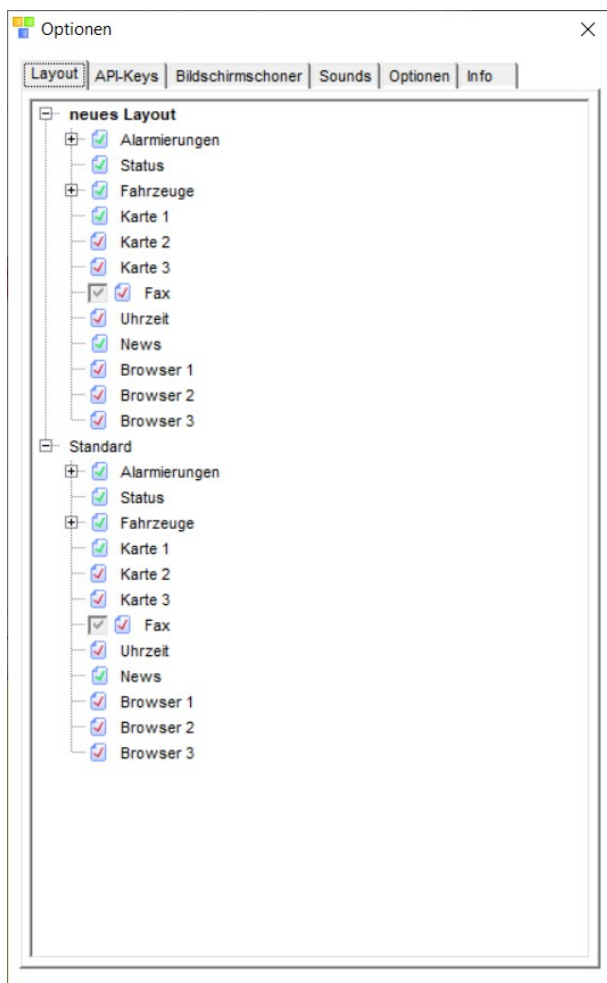
Um ein Backup zu erzeugen, klicken Sie bitte auf „Backup erzeugen“.

Zum Einrichten des PowerAlarm-Monitors gehen Sie bitte auf den Punkt „Optionen“.

Durch Rechtsklick auf die einzelnen Punkte (bspw. Alarmierungen) können Sie diese „bearbeiten“, „aktivieren“ oder „deaktivieren“.

Der Punkt „nach vorne bringen“ holt Felder (bspw. Alarmierungen“) nach vorne. Dies ist sinnvoll, wenn sich einzelne Felder überlagern.

4.1. Layout



Standard (Rechtsklick → Layout „bearbeiten“)

Haben Sie mehrere Monitore angeschlossen, so haben Sie nun die Möglichkeit zu wählen, auf welchen Monitoren die Darstellung erfolgen soll.

Alarmierungen (Rechtsklick → „bearbeiten“)

Alarm / Rückmeldung löschen nach Min. → Zeitpunkt wann die Meldung gelöscht werden soll.

Durch Klick auf die leeren Kästchen „aktivieren“ oder „deaktivieren“ Sie die Felder „nur letzten Alarm anzeigen“, „Kontakte anzeigen“ und „Rückmeldungen anzeigen“. Speichern Sie Ihre Eingabe anschließend ab.

(Klick auf „+“ öffnet weitere Möglichkeiten“) → Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Gruppen, für welche der Alarm auf dem PA-Monitor angezeigt werden sollen.

Status

Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Anzeige des Status der Kontakte.

Fahrzeuge

(Klick auf „+“ öffnet weitere Möglichkeiten“) → Sie können festlegen, welche Fahrzeuge angezeigt werden sollen.

Landkarte: (Rechtsklick auf die jeweilige Karte (1, 2 oder 3) → „bearbeiten“)

Anzeige von bis zu 3 Karten möglich.

Legen Sie die Startposition (Latitude & Longitude) fest.

Möchten Sie die Karte verschieben, so können Sie bei „Anpassung (Latitude & Longitude)“ die Koordinaten wie benötigt – anpassen.

Wählen Sie den Zoomfaktor der Karte aus.

Sie haben die Wahl zwischen OpenStreetMap und Google Maps.

Google:

Möchten Sie Google Maps nutzen, ist die Anlegung eines Google API Keys zwingend nötig. Wie Sie vorgehen müssen, finden Sie in der nachstehend verlinkten Anleitung



„Anlegen eines Google Maps API Key“

Nutzen Sie Google Maps, so besteht die Möglichkeit, weitere Google Dienste zu nutzen: Routing, Verkehr und StreetView.

Bitte beachten Sie: StreetView funktioniert nur dann, wenn die Adresse in StreetView selbst hinterlegt ist.

OpenStreetMap:

Durch „Anhaken“ des Kästchens „OpenfireMap Layer anzeigen“ werden Ihnen auf

der Karte Hydranten, Wasserentnahmestellen und Löschwasserbehälter in der Umgebung des Einsatzortes angezeigt.

Bitte beachten Sie: Die Anzeige der OpenFireMap funktioniert nur in Verbindung mit OpenstreetMap. Speichern Sie Ihre Eingabe anschließend ab.

Wasserkarte:

Durch Anhängen des Kästchens „Wasserkarte“ wird Ihnen die Karte – der von Ihnen angelegten – Hydranten angezeigt.

Fügen Sie den API-Key/Token, welches Sie in der Wasserkarte erzeugt haben ein.

Fax (optional)

Aktivieren Sie (durch Klick auf das Kästchen) die Anzeige des Alarmfaxes auf dem PA-Monitor.

Uhrzeit

Aktivieren Sie (durch Klick auf das Kästchen) die Anzeige der aktuellen Uhrzeit auf dem PA-Monitor.

News

Ist dieser Punkt aktivieren, so werden Ihnen Ihre aktuellen News (wenn in der Verwaltung von PowerAlarm angelegt) angezeigt.

Browser (Rechtsklick → „bearbeiten“)

(1, 2, 3): Wählen Sie bis zu drei Browser Fenster aus, welche angezeigt werden sollen.

Klicken Sie auf „bearbeiten“ und geben Sie die entsprechende URL ein (bspw. <https://www.dwd.de>) ein. Unter dem Punkt „Refresh“ stellen Sie den Aktualisierungsintervall des Browserfensters ein.

4.2. API-Keys

Tragen Sie hier den API-Key ein.

Danach ist ein Neustart des Programms notwendig.

4.3. Bildschirmschoner

Sie können sich einen Blackscreen, die Uhrzeit auf dem Bildschirm, eine Bildershow oder den Newsticker anzeigen lassen.

Beachten Sie bei der Bildershow, dass die Bilder kleiner als die aktuelle Bildschirmauflösung sein müssen und im JPG-Format im ausgewählten Ordner vorliegen müssen.

Zum Speichern der Eingaben, klicken Sie auf den Button „Speichern“

4.4. Sounds

Sound bei Alarm:

Aktivieren Sie das Feld „Sound aktiv“ wenn ein von Ihnen gewählter Ton – bei Eingang eines Alarms – wiedergegeben werden soll.

Ihren Ton wählen Sie aus, indem Sie auf das „Ordner Symbol“ klicken und anschließend einen von Ihren Tönen (mp3 oder wave Datei) auswählen.

Sprachnachricht bei Alarm:

Aktivieren Sie das Feld „Standardtext aktiv“ und den von Ihnen hinterlegten Text im Falle einer Alarmierung abzuspielen.

Durch Klick auf das vorangestellte Icon, können Sie sich den von Ihnen hinterlegten Text vorlesen lassen.

Übergebener Text aktiv:

Aktivieren Sie dieses Feld, wenn der Einsatztext vorgelesen werden soll.

Bitte beachten Sie: Die Optionen „Sprachnachricht bei Alarm“ als auch „übergebener Text aktiv“ sind erst ab Windows 10 verfügbar.

Suchen/Ersetzen:

Hier können Sie Texte/Wörter hinterlegen, welche – wenn im Alarmtext genannt – durch andere Wörter/Texte ersetzt werden sollen.

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Klick auf „Suchen / Ersetzen“ → Rechtsklick innerhalb der Tabelle → „neu“ / „bearbeiten“ / „löschen“

Es stehen zwei unterschiedliche Typen zur Auswahl. Zum einen „Suchen / Ersetzen“, zum anderen „Regular Expression“.

Gerne geben wir Ihnen ein Beispiel anhand des Typs:

Typ: Suchen / Ersetzen:

Suchen → RTW

Ersetzen → Rettungswagen

Typ: Regular Expression

Suchen: `m([\d]{1,3})j`

Ersetzen: männlich \$1 Jahre

Modifizier i

Suchen: w([\d]{1,3})j

Ersetzen: weiblich \$1 Jahre

Modifizier i

4.5. Optionen

Update

Update-Kanal: Hier können Sie wählen, ob Sie die Updates wie bisher (Standard), oder vor der regulären Veröffentlichung (Preview) erhalten wollen.

Druck PDF

Hier können Sie die Optionen für den Druck Ihrer PDF Dateien (Alarmfax) festlegen.

Druck Alarm

Ist dies aktiviert, so wird Ihnen – nach Eingang – der Alarm (inkl. bspw.: Stichwort, Koordinaten, Adresse, Teilkarte etc.) ca. 7 Sekunden später automatisch ausgedruckt.

HTTP Alarm

Ist hier „HTTP-Weiterleitung“ aktiviert, so können Sie – bei einem eingehenden Alarm – bis zu 2 URL´s aufrufen (bspw. für eine Türsteuerung).

Sperre

Durch Klick auf „sperren“ können Sie Änderungen (bspw. Layout/API-Keys) sperren.

5. PowerAlarm Web-Monitor (PA Web-Monitor)

Bei dem PowerAlarm Web-Monitor handelt es sich – wie der Name bereits vermuten lässt – um eine Web Version der PowerAlarm-Monitor Software.

Um die Software nutzen zu können, benötigen Sie einen von uns freigeschalteten API-Key mit der Option „PA Web-Monitor“.

Rufen Sie die URL auf und geben Sie Ihre zuvor generierten Zugangsdaten (siehe Punkt 2.15. d))

Angezeigt werden Ihnen – standardmäßig – drei „Felder“ mit folgenden Informationen:

5.1. Layout

Im PowerAlarm Web-Monitor (PA Web-Monitor) werden Ihnen – je nach getroffener Auswahl – folgende Informationen angezeigt:

Alarmierungen & Rückmeldungen: Ihre aktuellen Alarmierungen, sowie die dazu erhaltenen Rückmeldungen.

Status: Sehen Sie hier den Status Ihrer Kontakte

Fahrzeuggruppen: In diesem Fenster werden Ihnen Ihre – zur Anzeige ausgewählten – Fahrzeuggruppen, deren zugewiesene Fahrzeuge und deren aktueller Status angezeigt. Dies gilt nur, wenn Fahrzeuggruppen/Fahrzeuge in PowerAlarm hinterlegt sind.

Verschieben Sie die einzelnen „Kästchen“ indem Sie mit der Maus auf die blaue Umrandung klicken, halten. Ziehen Sie das „Kästchen“ anschließend auf die – für Sie – passende Position.

Verändern Sie die Größe der Kästchen indem Sie STRG“ halten und das „Kästchen“ am Rand in die – für Sie – richtige Größe bringen.

Icons



→ Speichert die Position der einzelnen „Kästchen“



→ Öffnet die Einstellungen (Optionen) des PA Web-Monitors



→ Logout

Bitte beachten Sie: Haben Sie unter dem Punkt „Einstellungen“ vorgenommen, so aktualisieren Sie bitte anschließend einmal (bspw. durch Klick auf „F5“)

6. Trigger-SMS senden

Sie können auch einen Alarm per SMS auslösen. Hierzu sind zwei Parameter notwendig:

1. Die Gruppe, diese wird mit dem **Gruppenkürzel** übertragen
2. Der Alarmtext, entweder mit dem **Alarmtextkürzel** oder mit einem eingegebenen **Text** nach dem Schlüsselwort „text“.

Zwischen beiden Parametern muss ein Leerzeichen sein!

Das Mobiltelefon des Versenders muss als Alarmgeber [SMS] hinterlegt sein, ebenso muss eine Sendeberechtigung für die Gruppe bestehen.

Die SMS-Empfänger Nummer ist eines unserer SMS-Alarm-Modems (Punkt 1.1. a).

SMS-Beispiel:

SMS-Nachricht	Erklärung
GR01 TX01	Alarmiert die Gruppe mit dem Kürzel GR01 , mit dem Alarmtext, dessen Kürzel TX01 lautet
GR01 text Achtung dies ist ein Probealarm!	Alarmiert die Gruppe mit dem Kürzel GR01 , und dem Text „Achtung dies ist ein Probealarm!“

7. Rückmelde-SMS senden

Sie können auf eine Alarm-SMS Ihre Rückmeldung senden.

Als Antworten sind folgende Schlüsselwörter möglich:

- JA
- NEIN

Optional können Sie das Gruppenkürzel mitsenden, falls Sie mehrere Alarme bekommen haben und die Rückmeldung explizit für eine Gruppe gesetzt werden soll.

Ohne Angabe eines Gruppenkürzel wird Ihre Rückmeldung immer dem letzten Alarm zugeordnet.

Die SMS-Empfänger Nummer ist eines unserer SMS-Alarm-Modems (Punkt 1.1. a).

SMS-Beispiel:

SMS-Nachricht	Erklärung
Ja	Rückmeldung wird auf „Ja“ gesetzt
SEG2 ja	Für die alarmierte Gruppe mit dem Gruppenkürzel „SEG2“ wird die Rückmeldung auf „Ja“ gesetzt

8. Status-SMS senden

Sie können Ihren Status per SMS senden. Hierzu ist das Schlüsselwort „Status“ und die zugehörige Zahl notwendig.

Die SMS-Empfänger Nummer ist eines unserer SMS-Alarm-Modems (Punkt 1.1. a)).

SMS-Beispiel:

SMS-Nachricht	Erklärung
Status 2	Status wird auf 2 gesetzt
Status 6	Status wird auf 6 gesetzt

9. JSON-Schnittstelle

Über diese Schnittstelle sind momentan folgende Aktionen möglich:

- Alarm an eine Gruppe auslösen
- alle verfügbaren Gruppen einlesen

Zur Nutzung dieser Schnittstelle ist ein API-Key erforderlich,(siehe Punkt 2.12. b))

Die URL der Schnittstelle lautet: <https://www.poweralarm.de/api/custom/>

Sollte keine Verbindung zu oben genannter URL möglich sein, so nutzen Sie die Backup-URL: <https://www2.poweralarm.de/api/custom/>

Die Parameter sind UTF-8 kodiert zu übergeben.

9.1. Aktionen

a) Alarm für eine Gruppe auslösen

Notwendige Parameter

Parameter	Wert	Beispiel
apikey	Ihr API-Schlüssel	
action	triggergroupalarm	
kuerzel	Gruppenkürzel	„GR01“
text	Alarmierungstext	„Achtung Probealarm“

Beispiel:

POST mit Parametern:

[https://www.poweralarm.de/api/custom/?](https://www.poweralarm.de/api/custom/?apikey=APIKEY&action=triggergroupalarm&kuerzel=GR01&text=Achtung%20Probealarm)

[apikey=APIKEY&action=triggergroupalarm&kuerzel=GR01&text=Achtung%20Probealarm](https://www.poweralarm.de/api/custom/?apikey=APIKEY&action=triggergroupalarm&kuerzel=GR01&text=Achtung%20Probealarm)

POST mit JSON:

```
{ "apikey": "<APIKEY>", "action": "triggergroupalarm", "kuerzel": "GR01", "text": "Achtung Probealarm" }
```

Optionale Parameter

Parameter	Wert	Beispiel
lat	GPS-Latitude (WGS 84)	49.12345
long	GPS-Longitude(WGS 84)	11.12345
land	Land	D / A / L / CH / F
strasse	Strasse	Dorfstr.
hsnr	Hausnummer	15b
plz	Postleitzahl	89001
ort	Ort	Musterstadt
zusatz	Zusatzinfos	2. OG
objekt	Objekt	Haus
prioritaet	Priorität	Hoch
einsatzmittel	Einsatzmittel	HLF
tetra	Tetra	
schleifen	Schleifen	22853

b) Alarm für übergebene Kontakte auslösen

Notwendige Parameter

Parameter	Wert	Beispiel
apikey	Ihr API-Schlüssel	
action	triggeralarm	
text	Alarmierungstext	„Achtung Probealarm“
destinations	Array mit Kontaktdaten	

Kontaktdaten bestehen mindestens aus "dnr" und "msgtype".

Optional kann noch eine Name in "name" übergeben werden.

"dnr" ist die Zielnummer im internationalen Format (+49xxxxxyyyyyyy)

Als "msgtype" sind nur "voice", "text", "flash" und "fax" möglich!

optional

feedback true / false

infomessage true / false

Beispiel:

JSON:

```
{ "apikey": "<APIKEY>", "action": "triggeralarm", "text": "Achtung Probealarm",
```



```

„destinations“:[
  {"name":"Kontakt 1","dnr":"+49171000001","msgtype":"voice"},
  {"name":"Kontakt 2","dnr":"+49171000002","msgtype":"voice"},
  {"name":"Kontakt 3","dnr":"+49171000003","msgtype":"voice"}
]
}

```

Optionale Parameter siehe oben

c) Gruppen einlesen

Parameter	Wert	Beispiel
apikey	Ihr API-Schlüssel	
action	getgroups	„getgroups“

Beispiel:

<https://www.poweralarm.de/api/custom/?apikey=APIKEY&action=getgroups>

d) Kontakte einlesen

Parameter	Wert	Beispiel
apikey	Ihr API-Schlüssel	
action	getcontacts	„getcontacts“

Beispiel:

<https://www.poweralarm.de/api/custom/?apikey=APIKEY&action=getcontacts>

e) Alarme einlesen

Parameter	Wert	Beispiel
apikey	Ihr API-Schlüssel	
action	getalarms	„getalarms“

Beispiel:

<https://www.poweralarm.de/api/custom/?apikey=APIKEY&action=getalarms>

f) Fahrzeugstatus setzen

Parameter	Wert	Beispiel
apikey	Ihr API-Schlüssel	
action	setfms	„setfms“
kennung	BOS-Fahrzeugkennung	

opta	OPTA-Fahrzeugkennung	
issi	ISSI-Fahrzeugkennung	
status	Status 0-9	2

Bitte beachten Sie: Sie können entweder die BOS-Kennung, die OPTA oder die ISSI übergeben!

9.2. Rückgabewerte

Grundsätzlich wird ein JSON-Array zurückgegeben.

Im Fehlerfall erscheint z.B. folgende Meldung:

```
{"error":true,"errortext":"invalid key"}
```

a) Alarm auslösen

Erfolgreiche Ausführung, error=false:

```
{"error":false,"errortext":"","triggergroupalarm":  
[{"success":true,"kuerzel":"GR01","text":"Achtung Probealarm"}]}
```

b) Gruppen einlesen

Erfolgreiche Ausführung, Auflistung aller Gruppen:

```
{"error":false,"errortext":"","groups":[{"kuerzel":"alle","name":"alle Kontakte"},  
{"kuerzel":"GR01","name":"Bereitschaft Tag"},  
{"kuerzel":"GR02","name":"Bereitschaft Nacht"},  
{"kuerzel":"test","name":"die Test-Gruppe"}]}
```

c) Kontakte einlesen

Erfolgreiche Ausführung, Auflistung aller Gruppen:

```
{"error":false,"errortext":"","contacts":[{"name":"Fritz  
Mustermann","zusatz":"mobil","phone":"+4917112345678","groups":["GR02","GR01"]},  
{"name":"Wili Mustermann","zusatz":"mobil","phone":"+4917199887766","groups":  
["GR01"]}]}
```

d) Alarm einlesen

Erfolgreiche Ausführung, Auflistung der letzten Alarme:

```
{"error":false,"errortext":"","events":[{"date":"2013-09-30  
10:00:00","group":"alle","text":"Probealarm"},{"date":"2013-09-23  
10:00:00","group":"alle","text":"Probealarm"}]}
```

10. Websocket-Schnittstelle (Beta)

Für diese Schnittstelle benötigen Sie eine Freischaltung durch uns, bzw. eine Vertragserweiterung.

Über diese Schnittstelle können momentan folgende Daten ausgeliefert werden:

- Rückmeldungen (Ja/Nein)
- Alarme
- Status (inkl. GPS-Koordinaten)
- Sonderdienste
- News/Neuigkeiten

Zur Nutzung dieser Schnittstelle ist ein JSON-API-Key erforderlich, (siehe Punkt 2.12. b))

Die URL der Schnittstelle lautet:

ws://www.poweralarm.de:8000 bzw. wss://www.poweralarm.de:8001

Die Parameter sind UTF-8 kodiert und im JSON-Format zu übergeben.

Nach dem Connect der WebSocket-Schnittstelle übertragen Sie den API-Key in folgendem **JSON-Format**: {"apikey":"<APIKEY>"}

Bei korrekten Daten erhalten Sie daraufhin eine Rückmeldung

```
{"date":"2014-12-10T16:24:03.672Z","accepted":true}
```

zurück. Bei einem Fehler wird die Verbindung getrennt.

Nachdem die Verbindung authentifiziert wurde, erhalten Sie nun bei einer Rückmeldung bzw. Änderung jeweils die Daten als JSON-Array.

Achten Sie darauf, dass die Websocket-Schnittstelle nur dann erneut geöffnet wird, falls diese geschlossen wurde, z.B: bei Unterbrechung der Internetverbindung.

Bitte beachten Sie: Es müssen nicht alle Felder enthalten sein, bzw. können sich diese noch ändern.

10.1. Feedback-Standard

In den "[details](#)" gibt es die Arrays "JA", "NEIN" und u.U. "UNBEKANNT".

Die jeweiligen Kontakte finden Sie dann darin.

Beispiel:

```
{ "date": "2014-12-10T16:29:09.408Z", "feedback":  
  [ { "id": "1234", "text": "Testnachricht !", "datum": "2014-12-10 17:29:04", "details":  
    [ { "bezeichnung": "JA", "farbe": "00FF00", "kontakte":  
      [ { "name": "iPhone", "zusatz": "", "status": "-OK" } ] },  
      { "bezeichnung": "NEIN", "farbe": "FF0000", "kontakte": [] },  
      { "bezeichnung": "UNBEKANNT", "farbe": "FFEC00", "kontakte": [] } ] ] }
```

10.2. Feedback-Zusammenfassung

Beispiel:

```
{ "date": "2016-10-25T11:23:48.928Z", "feedback_summary": [ { "id": 1, "text": "VU auf  
B123 Nähe Auffahrt A7, Kraftstoff ausgelaufen", "datum": "2016-10-25  
13:23:48", "gruppe": "GR01", "fgruppe": [ { "text": "ALLE", "details":  
  [ { "text": "JA", "count": 0, "color": "00FF00" }, { "text": "NEIN", "count": 0, "color": "FF0000" },  
    { "text": "UNBEKANNT", "count": 1, "color": "FFEC00" } ] }, { "text": "TEST", "details":  
  [ { "text": "JA", "count": 0, "color": "00FF00" }, { "text": "NEIN", "count": 0, "color": "FF0000" },  
    { "text": "UNBEKANNT", "count": 0, "color": "FFEC00" } ] }, { "text": "TEST 2", "details":  
  [ { "text": "JA", "count": 0, "color": "00FF00" }, { "text": "NEIN", "count": 0, "color": "FF0000" },  
    { "text": "UNBEKANNT", "count": 1, "color": "FFEC00" } ] } ] ] }
```

10.3. News-Zusammenfassung

Beispiel:

```
{ "date": "2016-10-25T11:17:12.995Z", "news_summary": [ { "id": 2, "text": "Nachricht  
1", "startdate": "2016-05-01 10:00:00", "enddate": "2016-11-15 13:30:00" },  
  { "id": 3, "text": "Nachricht 2", "startdate": "2016-10-20 00:00:00", "enddate": "2016-12-31  
00:00:00" } ] }
```

10.4. Status-Zusammenfassung

Beispiel:

```
{ "date": "2016-10-25T11:17:46.086Z", "status_summary": { "datum": "2016-10-25  
13:17:45", "fgruppe": [ { "text": "", "data": [ { "status": 1, "count": 3, "color": "FFFFFF" },  
  { "status": 2, "count": 4, "color": "00FF00" }, { "status": 6, "count": 1, "color": "EE0000" } ] } ] }
```

11. Hinweise zu den Apps

Die Alarmierungswege zwischen einer App-Alarmierung und einer SMS-Alarmierung unterscheiden sich erheblich. Während eine klassische SMS-Alarmierung bzw. ein mobiler Telefonanruf das Telefonnetz nutzt, ist bei einer App-Push-Alarmierung eine **permanente** Internetverbindung (entweder WLAN oder mobile Daten) notwendig.

Die Apps bzw. genauer gesagt das jeweilige Betriebssystem des Smartphones versucht zwar immer eine Internetverbindung zu haben, jedoch kann dies aus geografischen, technischen oder energietechnischen Gründen u.U. nicht möglich bzw. eingeschränkt sein.

Während bei einer Alarm-SMS die Nachricht an den Netzbetreiber übergeben wird, wird bei einer Push-Nachricht die Nachricht an den Push-Service des jeweiligen Betriebssystem-Anbieter übermittelt. Dieser übermittelt dann die Nachricht an das Smartphone.

Achten Sie bitte auch darauf, dass die mobile Datennutzung aktiviert ist und nicht nur im lokalen WLAN funktioniert.

Falls Sie also App-Kontakte haben, bei denen keine permanente Internetverbindung gegeben ist, so lassen Sie diese besser per SMS oder Sprachanruf alarmieren!

Die nötigen Einstellungen sind sowohl in den iOS als auch in der Android App im Bereich „Informationen“ → „Anleitung“ verlinkt.

Da sich Android Smartphones je nach Hersteller und Androidversion unterscheiden, sind in der Android Anleitung zusätzlich eine Huawei und eine Samsung Anleitung verlinkt. Ableitungen für andere Androidversionen und/oder Hersteller sind ohne große Probleme möglich.

12. Schlusswort

Wir haben diese Dokumentation nach bestem Wissen erstellt. Leider können wir Fehler oder fehlende Punkte nicht ausschließen.

In solch einem Fall bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, damit wir die Anleitung korrigieren können.

Gerne helfen wir Ihnen auch telefonisch oder mit Teamviewer.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0911-36 66 928 oder per Mail an service@fitt-gmbh.de zur Verfügung.

Bitte testen Sie Ihre Systeme bzw. Einstellungen regelmäßig! Nur so kann sichergestellt werden, dass im Ernstfall alles reibungslos funktioniert.